

# BEDIENUNGSANLEITUNG 2012

**450 SMR**

Art.-Nr. 3211729de



**KTM**



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrads, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (☛ S. 9)	Händlerstempel
Motornummer (☛ S. 9)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM-Sportmotorcycle AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und ähnliches ohne vorheriger Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2011 KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.












































ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM-Sportmotorcycle AG  
5230 Mattighofen, Österreich





DARSTELLUNGSMITTEL .....	4	Motorrad vom Hubständer nehmen .....	28
WICHTIGE HINWEISE .....	5	Gabelbeine entlüften .....	28
FAHRZEUGANSICHT .....	7	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen.....	28
Fahrzeugansicht vorne links .....	7	Gabelbeine ausbauen  .....	29
Fahrzeugansicht hinten rechts .....	8	Gabelbeine einbauen  .....	29
SERIENNUMMERN .....	9	Gabelschutz ausbauen .....	30
Fahrgestellnummer .....	9	Gabelschutz einbauen .....	30
Typenschild .....	9	Untere Gabelbrücke ausbauen  .....	30
Motornummer .....	9	Untere Gabelbrücke einbauen  .....	31
Gabelartikelnummer .....	9	Steuerkopflagerspiel kontrollieren .....	32
Federbeinartikelnummer .....	9	Steuerkopflagerspiel einstellen  .....	32
BEDIENUNGSELEMENTE .....	10	Steuerkopflager schmieren  .....	33
Kupplungshebel .....	10	Startnummerntafel ausbauen .....	33
Heissstarthebel .....	10	Startnummerntafel einbauen .....	33
Handbremshebel .....	10	Kotflügel vorne ausbauen .....	33
Gasdrehgriff .....	10	Kotflügel vorne einbauen.....	34
Kurzschlussstaster .....	10	Federbein ausbauen  .....	34
E-Starterknopf.....	11	Federbein einbauen  .....	35
Tankverschluss öffnen.....	11	Sitzbank abnehmen .....	35
Tankverschluss schließen .....	11	Sitzbank montieren.....	35
Kraftstoffhahn .....	12	Luftfilterkastendeckel ausbauen.....	36
Choke.....	12	Luftfilterkastendeckel einbauen .....	36
Schalthebel .....	12	Luftfilter ausbauen  .....	36
Fußbremshebel .....	13	Luftfilter einbauen  .....	36
Plug-in-Ständer .....	13	Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen  .....	37
INBETRIEBNAHME .....	14	Enddämpfer ausbauen .....	37
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme.....	14	Enddämpfer einbauen.....	38
Motor einfahren.....	15	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln  .....	38
FAHRANLEITUNG .....	16	Kraftstofftank ausbauen  .....	38
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme .....	16	Kraftstofftank einbauen  .....	39
Startvorgang.....	16	Kettenverschmutzung kontrollieren.....	40
Anfahren .....	17	Kette reinigen .....	40
Schalten, Fahren .....	17	Kettenspannung kontrollieren .....	41
Abbremsen .....	17	Kettenspannung einstellen .....	41
Anhalten, Parken.....	18	Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren.....	42
Kraftstoff tanken .....	18	Kettenführung einstellen  .....	43
SERVICEPLAN .....	19	Rahmen kontrollieren  .....	44
Serviceplan .....	19	Schwingarm kontrollieren  .....	44
Servicearbeiten (als Zusatzauftrag).....	20	Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.....	44
FAHRWERK ABSTIMMEN .....	21	Griffgummi kontrollieren .....	44
Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrgewicht kontrollieren.....	21	Griffgummi zusätzlich sichern.....	45
Druckstufendämpfung Federbein .....	21	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen.....	45
Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen.....	21	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren.....	45
Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen.....	22	Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln  .....	45
Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen .....	22	BREMSEN .....	47
Maß Hinterrad entlastet ermitteln .....	22	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren .....	47
Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren .....	23	Grundstellung des Handbremshebels einstellen .....	47
Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren .....	23	Brems scheiben kontrollieren.....	47
Federvorspannung des Federbeins einstellen  .....	23	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren.....	48
Fahrdurchhang einstellen  .....	24	Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen  .....	48
Grundeinstellung der Gabel kontrollieren .....	24	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren.....	49
Druckstufendämpfung der Gabel einstellen .....	25	Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln  .....	49
Zugstufendämpfung der Gabel einstellen .....	25	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren .....	51
Gabelversatz .....	26	Grundstellung des Fußbremshebels einstellen  .....	51
Gabelversatz einstellen  .....	26	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren.....	52
Lenkerposition .....	26	Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen  .....	52
Lenkerposition einstellen  .....	26	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren.....	53
SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL.....	28		
Motorrad mit Hubständer aufheben .....	28		

Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 	53
RÄDER, REIFEN .....	55
Vorderrad ausbauen 	55
Vorderrad einbauen 	55
Hinterrad ausbauen 	56
Hinterrad einbauen 	57
Reifenzustand kontrollieren .....	58
Reifenluftdruck kontrollieren .....	58
Speichenspannung kontrollieren .....	58
ELEKTRIK .....	60
Batterie ausbauen 	60
Batterie einbauen 	60
Batterie laden 	60
Hauptsicherung ausbauen .....	61
Hauptsicherung einbauen.....	62
KÜHLSYSTEM .....	63
Kühlsystem.....	63
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren .....	63
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren .....	63
Kühlflüssigkeit ablassen 	64
Kühlflüssigkeit einfüllen 	64
MOTOR ABSTIMMEN .....	66
Gasbowdenzugspiel kontrollieren.....	66
Gasbowdenzugspiel einstellen 	66
Vergaser - Leerlauf.....	66
Vergaser - Leerlauf einstellen 	67
Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 	68
Steckerverbindung Zündkurve.....	68
Zündkurve ändern.....	69
Grundstellung des Schalthebels kontrollieren .....	69
Grundstellung des Schalthebels einstellen 	69
Antihopping Kupplung .....	69
Antihopping Kupplung einstellen .....	70
SERVICEARBEITEN MOTOR.....	72
Motorölstand kontrollieren.....	72
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 	72
Motoröl nachfüllen .....	74
REINIGUNG, PFLEGE.....	75
Motorrad reinigen .....	75
LAGERUNG .....	76
Lagerung .....	76
Inbetriebnahme nach der Lagerung .....	76
FEHLERSUCHE.....	77
TECHNISCHE DATEN - MOTOR .....	79
Füllmenge - Motoröl.....	79
Füllmenge - Kühlflüssigkeit .....	79
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE MOTOR....	80
TECHNISCHE DATEN - VERGASER.....	82
TECHNISCHE DATEN - FAHRGESTELL .....	83
Reifen .....	83
Füllmenge - Kraftstoff.....	84
TECHNISCHE DATEN - GABEL.....	85
Füllmenge - Gabelöl.....	85
TECHNISCHE DATEN - FEDERBEIN .....	86
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE FAHRGESTELL .....	87
BETRIEBSSTOFFE .....	88
HILFSSTOFFE.....	90
NORMEN.....	92
INDEXVERZEICHNIS .....	93

## Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

---

	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).

---

## Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

---

<b>Eigename</b>	Kennzeichnet einen Eigennamen.
<b>Name<sup>®</sup></b>	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
<b>Marke<sup>™</sup></b>	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

---

## Einsatzdefinition

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

### Info

Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

## Service

Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß sind die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Abstimmungsarbeiten von Motor und Fahrwerk. Schlechte Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Die Benutzung der Motorräder bei erschwerten Einsatzbedingungen, z. B. Sand, stark schlammiges und feuchtes Gelände, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten wie etwa Antriebsstrang oder Bremsen führen. Demzufolge kann ein Service bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Serviceplan notwendig sein.

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

## Garantie

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchgeführt und im Serviceheft als auch im **KTM dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

## Betriebsmittel

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Kraft- und Schmierstoffe bzw. Betriebsstoffe gemäß Spezifikation zu verwenden.

## Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM Website.

Internationale KTM Website: <http://www.ktm.com>

## Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Ventildfederheber (59029019000)

Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.

Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite**®) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss der Reparatur bzw. Wartung ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

## Transport

### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.



- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

### Hinweis

**Brandgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

- Motor abstellen.

- Drehgriff  am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung 500178-10  S. 12)
- Motorrad mit Spannbändern oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

## Hinweise/Warnhinweise

Beachten Sie unbedingt die angegebenen Hinweise/Warnhinweise.

### Info

Am Fahrzeug sind verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## Gefahrengrade

### Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

### Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

### Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

### Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## Bedienungsanleitung

- Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Sie enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung und Handhabung Ihres Motorrades erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Motorrad am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können. Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung wichtige Informationen über die Wartung des Motorrades.
- Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Motorrades und muss beim Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.



## Fahrzeugansicht vorne links



B00837-10

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1 | Handbremshebel (☛ S. 10)  |
| 2 | Heissstarthebel (☛ S. 10) |
| 3 | Kupplungshebel (☛ S. 10)  |
| 4 | Tankverschluss            |
| 5 | Sitzbank                  |
| 6 | Motornummer (☛ S. 9)      |
| 7 | Schalthebel (☛ S. 12)     |
| 8 | Kraftstoffhahn (☛ S. 12)  |

## Fahrzeugansicht hinten rechts



B00838-10

1 Kurzschlussstaster (☛ S. 10)

2 E-Starterknopf (☛ S. 11)

3 Gasdrehgriff (☛ S. 10)

4 Gabel Druckstufeneinstellung

5 Gabel Zugstufeneinstellung

6 Fußbremshebel (☛ S. 13)

7 Federbein Druckstufeneinstellung

8 Federbein Zugstufeneinstellung

## Fahrgestellnummer



Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingepägt.

400193-10

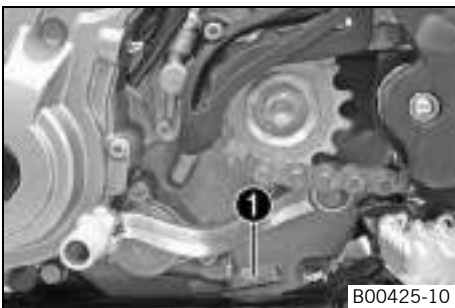
## Typenschild



Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

400284-10

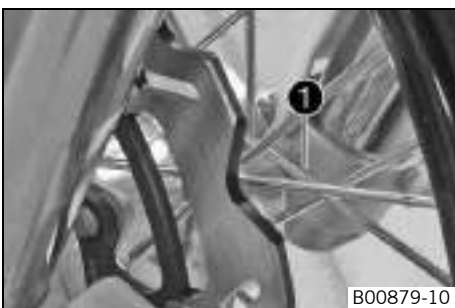
## Motornummer



Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingepägt.

B00425-10

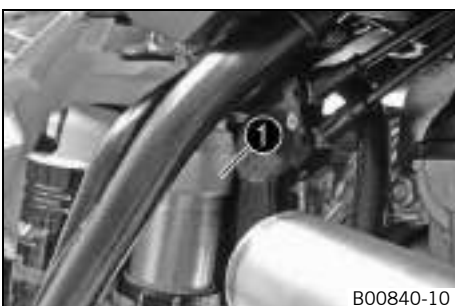
## Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingepägt.

B00879-10

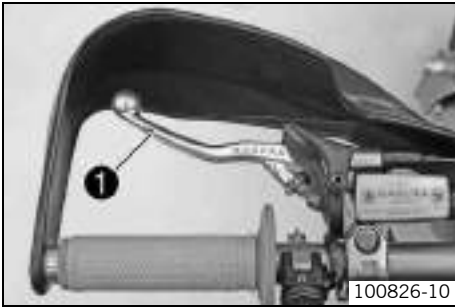
## Federbeinartikelnummer



Die Federbeinartikelnummer ❶ ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingepägt.

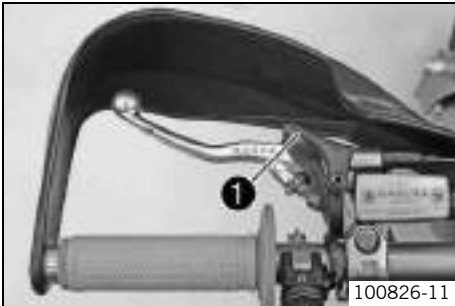
B00840-10

## Kupplungshebel



Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.  
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## Heissstarthebel

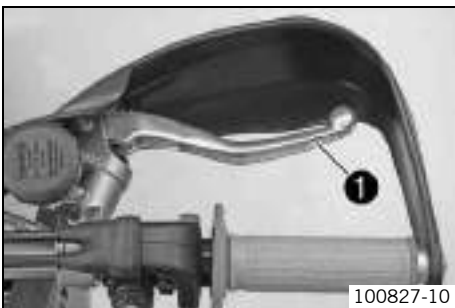


Der Heissstarthebel ❶ ist am Lenker links angebracht.  
Wenn man den Heissstarthebel während des Startvorgangs zum Lenker zieht, wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Luft ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein mageres Kraftstoff-Luftgemisch, wie es beim Heissstart benötigt wird.

### Mögliche Zustände

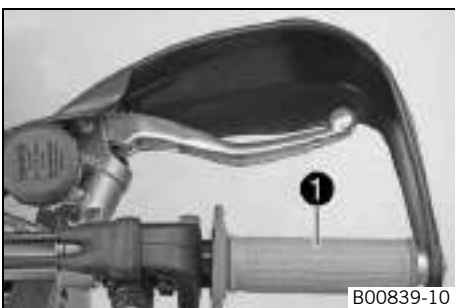
- Heissstartfunktion aktiviert – Heissstarthebel ist bis zum Anschlag gezogen.
- Heissstartfunktion deaktiviert – Heissstarthebel ist bis zum Anschlag zurückgedrückt.

## Handbremshebel



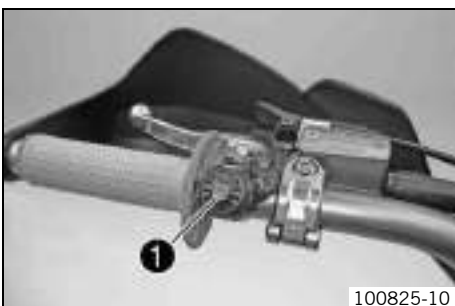
Der Handbremshebel ❶ befindet sich am Lenker rechts.  
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## Kurzschlussstaster

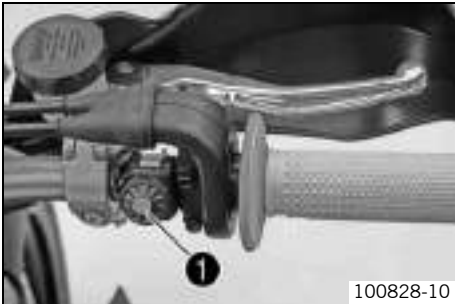


Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaste ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## E-Starterknopf



100828-10

Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

### Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ❷ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❷ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

## Tankverschluss öffnen



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

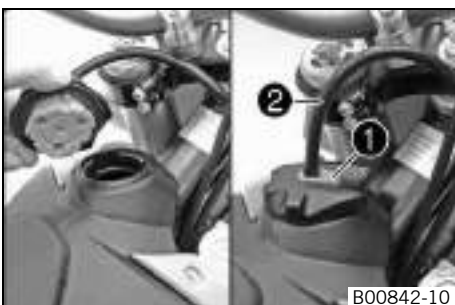
- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



B00841-10

- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## Tankverschluss schließen



B00842-10

- Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.



### Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

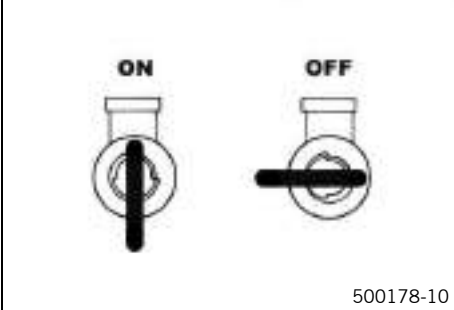
## Kraftstoffhahn



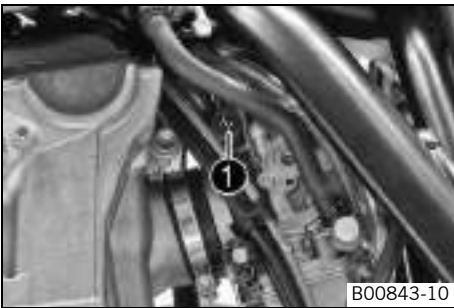
Mit dem Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn kann man die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser öffnen oder schließen.

### Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Tank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Tank zum Vergaser fließen. Der Tank entleert sich vollständig.



## Choke



Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.

Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

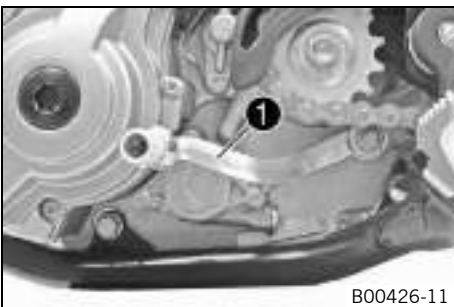
### Info

Bei betriebswarmen Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

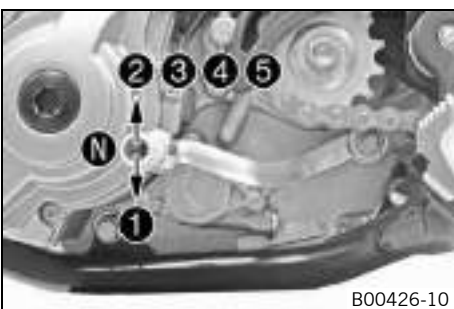
### Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

## Schalthebel



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.

Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## Plug-in-Ständer



### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.


- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.


Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die linke Seite der Steckachse einsetzen.

### Info


Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

## Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

-  **Gefahr**  
**Unfallgefahr** Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.
- Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsunfähig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.
-  **Warnung**  
**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzbekleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.
- Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzbekleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
-  **Warnung**  
**Sturzgefahr** Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.
- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.
-  **Warnung**  
**Unfallgefahr** Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.
- Passen Sie die Fahrtgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.
-  **Warnung**  
**Unfallgefahr** Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.
- Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.
-  **Warnung**  
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.
- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.
-  **Warnung**  
**Unfallgefahr** Instabiles Fahrverhalten.
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten.
-  **Warnung**  
**Entwendungsgefahr** Benutzung durch Unbefugte.
- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

 **Info**  
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchgeführt wurden.
  - ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Serviceheft bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (☞ S. 45)
- Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☞ S. 47)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. ☞ (☞ S. 51)
- Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen.

 **Info**  
Ihr Motorrad ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen.  
Im Gelände ist es empfehlenswert mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

- Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.



- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten sind einzuhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

- Motor einfahren. (☛ S. 15)

## Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motordrehzahl	
während der ersten Betriebsstunde	7.000 1/min
maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	≤ 75 %

- Vollgasfahrten vermeiden!

## Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme



### Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren. Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 72)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 48)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 52)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 49)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 53)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlfüllstandsstand kontrollieren. (☛ S. 63)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (☛ S. 40)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (☛ S. 42)
- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 41)
- Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 58)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 58)
- Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 58)
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (☛ S. 28)
- Gabelbeine entlüften. (☛ S. 28)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

## Startvorgang



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

### Hinweis

**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.



### Info

Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.

Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen. Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.



400733-01

### Stillstand des Motorrads von mehr als 1 Woche

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. ☛ (☛ S. 68)
- Drehgriff Ⓛ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung 500178-10 ☛ S. 12)
- ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Motorrad vom Ständer nehmen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

### Motor kalt

- Chokeyknopf bis zum Anschlag herausziehen.

### Motor heiß

- Heissstarthebel bis zum Anschlag ziehen.
- E-Starterknopf Ⓢ drücken.

**Info**

Kein Gas geben.

**Motor heiß und läuft**

- Heissstarthebel bei laufendem Motor bis zum Anschlag zurückdrücken.

**Anfahren**

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

**Schalten, Fahren****Warnung****Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

- Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.

**Info**

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, ist sofort anzuhalten, der Motor abzustellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstätte zu kontaktieren.

Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
- Wurde die Chokefunktion aktiviert, ist diese nach dem Erwärmen des Motors zu deaktivieren.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf  $\frac{3}{4}$  Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
- Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.  
Vorgabe  

$\geq 2$ min
--------------
- Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dieses erhitzt das Motoröl und damit den Motor und das Kühlsystem.
- Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

**Abbremsen****Warnung****Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

- Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.

**Warnung****Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

- Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

**Warnung****Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

- Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
- Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsen werden nicht überhitzt.

## Anhalten, Parken



### Warnung

**Entwendungsgefahr** Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.



### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsen nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

### Hinweis

**Brandgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

- Motorrad abbremesen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Kurzschlussstaster ☒ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung 500178-10 ☛ S. 12)
- Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

## Kraftstoff tanken



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

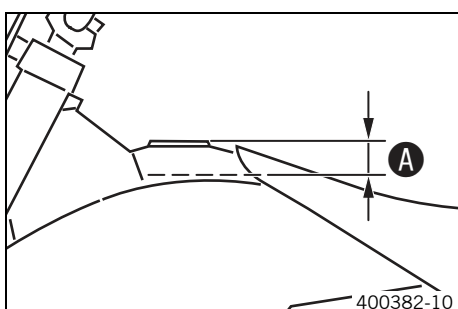
- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (☛ S. 11)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß **A** mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß <b>A</b>	35 mm	
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	7,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 89)

- Tankverschluss schließen. (☛ S. 11)

## Serviceplan

	S1N	S10A	S20A	S30A
Batterie kontrollieren und laden. 🛠️		•	•	•
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🛠️ (☞ S. 72)	•	•	•	•
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☞ S. 49)		•	•	•
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☞ S. 53)		•	•	•
Bremsscheiben kontrollieren. (☞ S. 47)		•	•	•
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.		•	•	•
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☞ S. 52)		•	•	•
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (☞ S. 51)		•	•	•
Rahmen und Schwingarm kontrollieren. 🛠️		•	•	•
Schwingarmlagerung kontrollieren. 🛠️			•	
Federbeinanlenkung kontrollieren. 🛠️		•	•	•
Kleinen Gabelservice durchführen. 🛠️		•	•	•
Großen Gabelservice durchführen. 🛠️				•
Reifenzustand kontrollieren. (☞ S. 58)	•	•	•	•
Reifenluftdruck kontrollieren. (☞ S. 58)	•	•	•	•
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		•	•	•
Radnaben kontrollieren. 🛠️		•	•	•
Felgenschlag kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•
Speichenspannung kontrollieren. (☞ S. 58)	•	•	•	•
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (☞ S. 42)		•	•	•
Kettenspannung kontrollieren. (☞ S. 41)	•	•	•	•
Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🛠️		•	•	•
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (☞ S. 45)		•	•	•
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☞ S. 48)		•	•	•
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☞ S. 47)		•	•	•
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☞ S. 32)	•	•	•	•
Ventilspiel kontrollieren. 🛠️	•		•	
Kupplung kontrollieren. 🛠️		•	•	•
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☞ S. 63)	•	•	•	•
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🛠️		•	•	•
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	•	•	•	•
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🛠️ (☞ S. 37)	•	•	•	•
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🛠️ (☞ S. 38)		•	•	•
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•
Leerlauf kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	•	•	•	•
Serviceeintrag im <b>KTM DEALER.NET</b> und im Serviceheft durchführen. 🛠️	•	•	•	•

**S1N:** einmalig nach 1 Betriebsstunde - entspricht ca. 7 Liter Kraftstoff

**S10A:** alle 10 Betriebsstunden - entspricht ca. 70 Liter Kraftstoff / nach jedem Rennen

**S20A:** alle 20 Betriebsstunden - entspricht ca. 140 Liter Kraftstoff

**S30A:** alle 30 Betriebsstunden - entspricht ca. 210 Liter Kraftstoff

## Servicearbeiten (als Zusatzauftrag)

	S20N	S20A	S40A	S80A	J1A
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🛠️					•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🛠️					•
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🛠️ (☞ S. 45)					•
Steuerkopflager schmieren. 🛠️ (☞ S. 33)					•
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.			•	•	•
Federbeinservice durchführen. 🛠️	•		•	•	
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🛠️			•	•	
Kolben wechseln. 🛠️			•	•	
Kolben wechseln. (bei erschwerten Einsatzbedingungen) 🛠️		•	•	•	
Zylinder kontrollieren/vermessen. 🛠️			•	•	
Zylinderkopf kontrollieren. 🛠️			•	•	
Ventile, Ventildfedern und Ventildfederauflagen wechseln. 🛠️				•	
Nockenwelle und Schleppebel kontrollieren. 🛠️			•	•	
Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. 🛠️			•	•	
Kurbelwellenlager wechseln. 🛠️			•	•	
Getriebe und Schaltung kontrollieren. 🛠️			•	•	
Öldruckregelventil kontrollieren. 🛠️			•	•	
Ölpumpen und Schmiersystem kontrollieren. 🛠️			•	•	
Steuertrieb kontrollieren. 🛠️			•	•	
Alle Motorlager wechseln. 🛠️				•	

**S20N:** einmalig nach 20 Betriebsstunden - entspricht ca. 140 Liter Kraftstoff

**S20A:** alle 20 Betriebsstunden - entspricht ca. 140 Liter Kraftstoff

**S40A:** alle 40 Betriebsstunden - entspricht ca. 280 Liter Kraftstoff

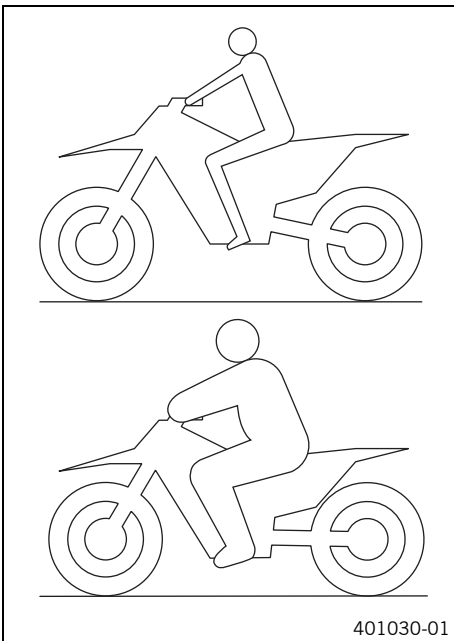
**S80A:** alle 80 Betriebsstunden - entspricht ca. 560 Liter Kraftstoff

**J1A:** jährlich

## Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**i Info**

Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrads zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75... 85 kg
------------------------	-------------

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed. High- und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit. Die High Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein. Die Low Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein. Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High Speed Bereich der Druckstufe auch im Low Speed Bereich aus und umgekehrt.

## Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

**! Vorsicht**

**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

**i Info**

Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**i Info**

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	21 Klicks
Standard	18 Klicks

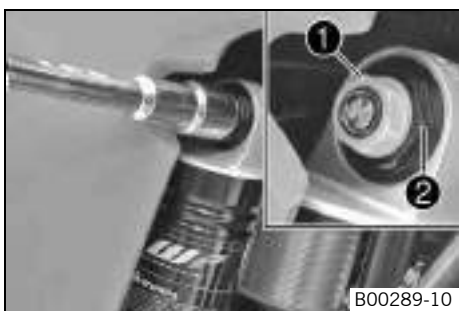
**i Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

- Vorsicht**  
**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.
- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

**Info**  
 Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**  
 Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

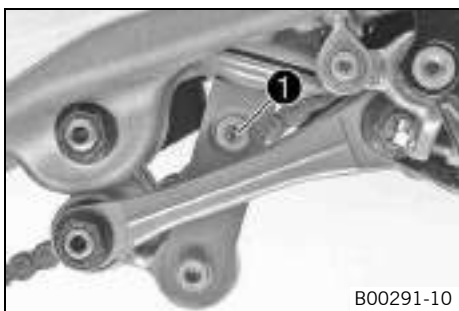
Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen

**Info**  
 Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

- Vorsicht**  
**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.
- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



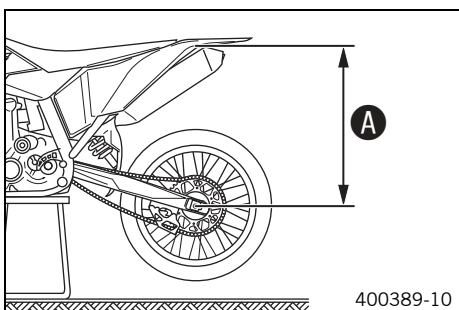
- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks

**Info**  
 Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

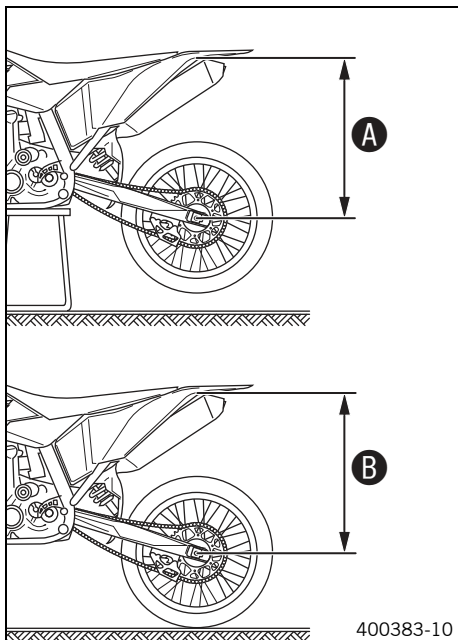
## Maß Hinterrad entlastet ermitteln



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterradachse und einem Fixpunkt messen - z. B. eine Markierung an der Seitenverkleidung.
- Wert als Maß A notieren.
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 28)



## Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 22)
- Bitten Sie einen Helfer das Motorrad senkrecht zu halten.
- Messen Sie erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß **B**.

### **i** Info

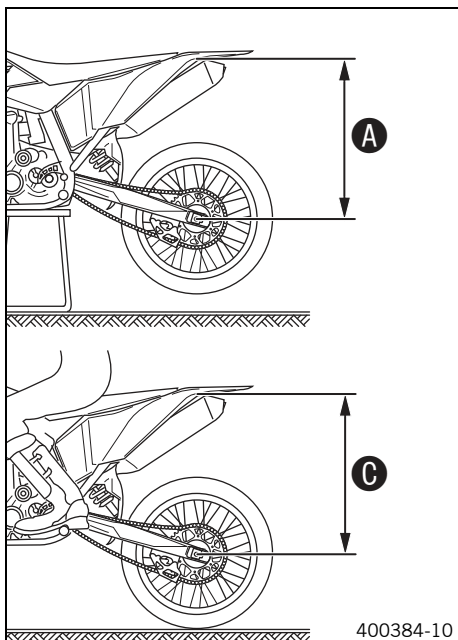
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße **A** und **B**.

- Kontrollieren Sie den statischen Durchhang.

Statischer Durchhang	20 mm
----------------------	-------

- » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  - Federvorspannung des Federbeins einstellen. ☛ (☛ S. 23)

## Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 22)
- Mit Hilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippen einige Male auf und nieder, damit sich die Hinterradaufhängung einpegelt.
- Eine andere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Notieren Sie den Wert als Maß **C**.

### **i** Info

Der Fahrdurchhang ist die Differenz der Maße **A** und **C**.

- Kontrollieren Sie den Fahrdurchhang.

Fahrdurchhang	75 mm
---------------	-------

- » Wenn der Fahrdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  - Fahrdurchhang einstellen. ☛ (☛ S. 24)

## Federvorspannung des Federbeins einstellen ☛

### **!** Vorsicht

**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

### **i** Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

- Federbein ausbauen. ☛ (☛ S. 34)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



401025-10

- Schraube ❶ lösen.
- Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (T106S)

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß ❸ spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	19 mm
------------------	-------

**i Info**

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

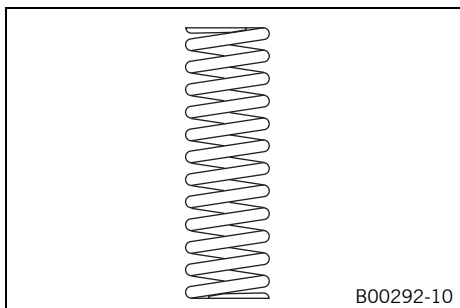
- Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------

- Federbein einbauen. 🛠️ (☞ S. 35)

## Fahrdurchhang einstellen 🛠️



B00292-10

- Federbein ausbauen. 🛠️ (☞ S. 34)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.
- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	54 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	57 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	60 N/mm

**i Info**

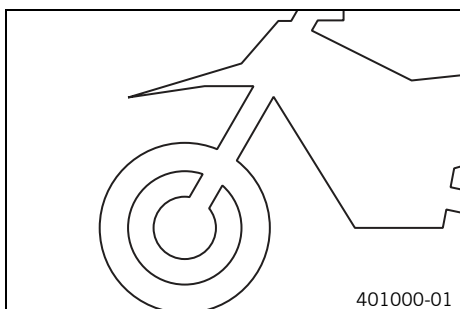
Die Federrate ist an der Feder-Außenseite angeführt.

- Federbein einbauen. 🛠️ (☞ S. 35)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (☞ S. 23)
- Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren. (☞ S. 23)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (☞ S. 22)

## Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

**i Info**

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrdurchhang festgelegt werden.



401000-01

- Kleinere Abweichungen des Fahrgewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

## Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**i Info**  
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



B00848-10

- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**i Info**  
Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

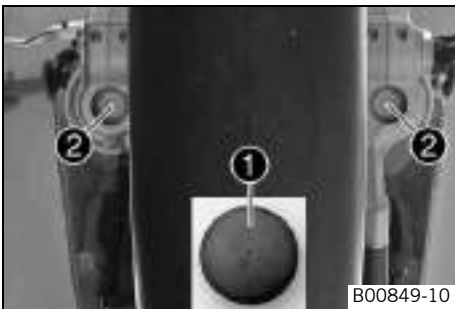
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

**i Info**  
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**i Info**  
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



B00849-10

- Schutzkappen ❶ abnehmen.
- Einstellschrauben ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**i Info**  
Die Einstellschrauben ❷ befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

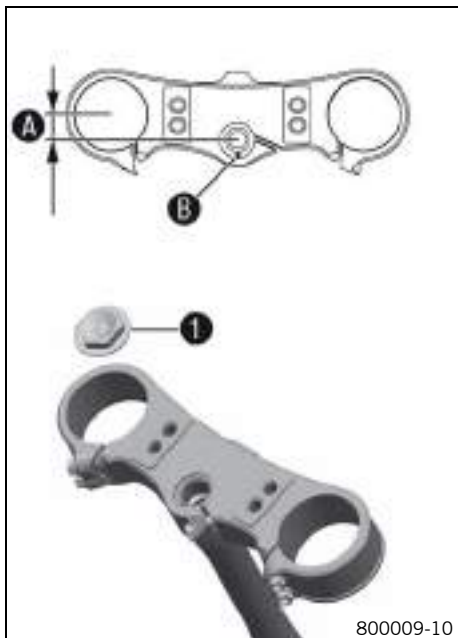
Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

**i Info**  
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

- Schutzkappen ❶ montieren.

## Gabelversatz



Welcher Versatz eingestellt ist, sehen Sie nach Abnehmen der Schraube ❶. Der Gabelversatz A beeinflusst das Handling des Fahrzeugs. Er ergibt sich aus Mitte Gabelbein zu Mitte Steuerkopflager. Der Gabelversatz kann wahlweise eingestellt werden. Befindet sich die Markierung B vorne erzielen Sie bessere Fahrstabilität auf schnellen Rennstrecken.

Gabelversatz	
Markierung vorne	14 mm

Befindet sich die Markierung B hinten erzielen Sie besseres Handling in Kurven.

Gabelversatz	
Markierung hinten	16 mm

## Gabelversatz einstellen



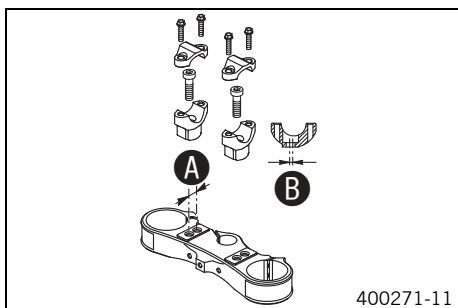
- Untere Gabelbrücke ausbauen. (☞ S. 30)
- Schraube ❶ entfernen. Gabelschaftrohr entnehmen.
- Gabelschaftrohr 180° drehen und in die Gabelbrücke einsetzen. Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf unten	M20x1,5	60 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	---------	-------	---------------

- Untere Gabelbrücke einbauen. (☞ S. 31)

## Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand A zueinander.

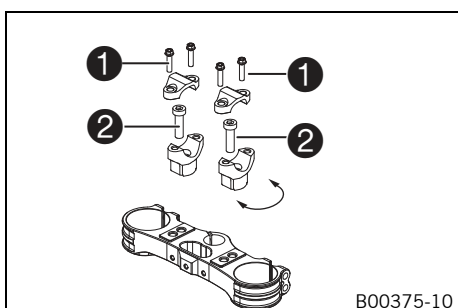
Bohrungsabstand A	15 mm
-------------------	-------

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand B aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand B	3,5 mm
-------------------	--------

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die für den Fahrer angenehmste Position zu bringen.

## Lenkerposition einstellen



- Die vier Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**i Info**

Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
- Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	-----	-------	---------------

**Info**

Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

---

- Lenker positionieren.
- 

**Info**

Auf die richtige Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

---

- Lenkerklemmbrücken positionieren. Die vier Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
----------------------------	----	-------

## Motorrad mit Hubständer aufheben



### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (59229055000)

- ✓ Die Räder dürfen den Boden nicht mehr berühren.
- Motorrad gegen Umfallen sichern.

## Motorrad vom Hubständer nehmen

### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

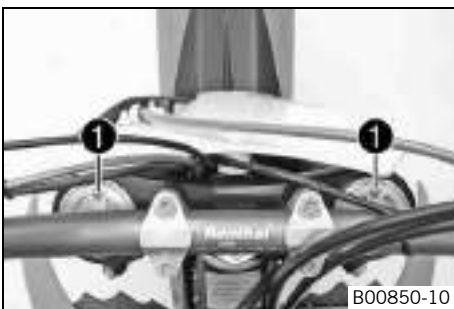


- Motorrad vom Hubständer nehmen.
- Hubständer entfernen.
- Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die linke Seite der Steckachse einsetzen.

### Info

Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

## Gabelbeine entlüften



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Entlüftungsschrauben ❶ kurz entfernen.
- ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben montieren und festziehen.
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 28)

## Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Gabelschutz ausbauen. (☛ S. 30)
- Staubmanschette ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

### Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelholmen abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

### Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremscheiben.

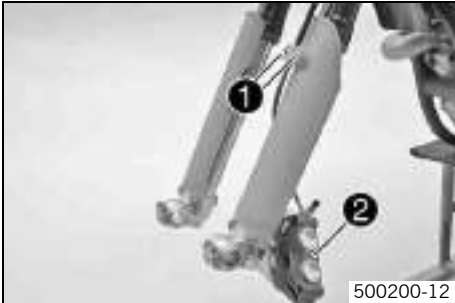
- Bremscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

- Staubmanschette und Gabelinnenrohr an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (☛ S. 91)

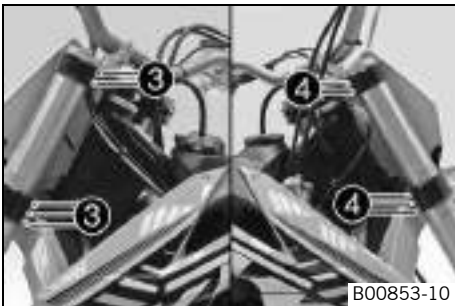
- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.
- Gabelschutz einbauen. (☛ S. 30)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 28)

## Gabelbeine ausbauen ☛



500200-12

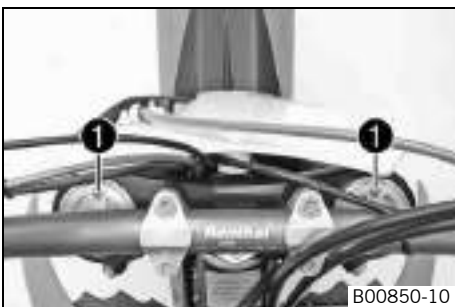
- Vorderrad ausbauen. ☛ (☛ S. 55)
- Schrauben ① entfernen und Klemme abnehmen.
- Bremszange ② mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.



B00853-10

- Schrauben ③ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ④ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

## Gabelbeine einbauen ☛

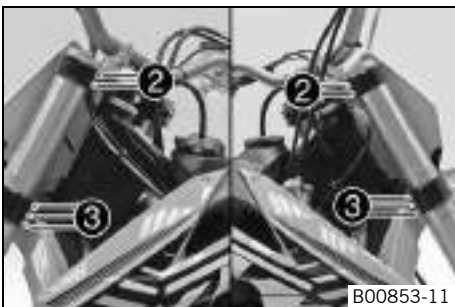


B00850-10

- Gabelbeine positionieren.

### **i** Info

Die unterste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.  
Die Entlüftungsschrauben ① nach vorne positionieren.



B00853-11

- Schrauben ② festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ③ festziehen.

Vorgabe

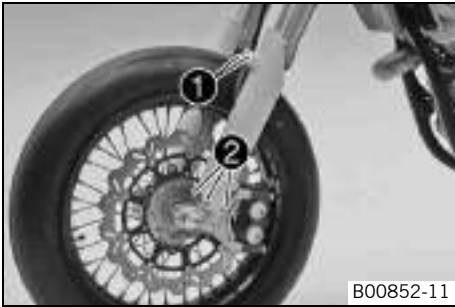
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
----------------------------	----	-------



B00855-10

- Bremsleitung positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ④ montieren und festziehen.
- Vorderrad einbauen. ☛ (☛ S. 55)

## Gabelschutz ausbauen



B00852-11

- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.
- Schrauben am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

## Gabelschutz einbauen



B00852-10

- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

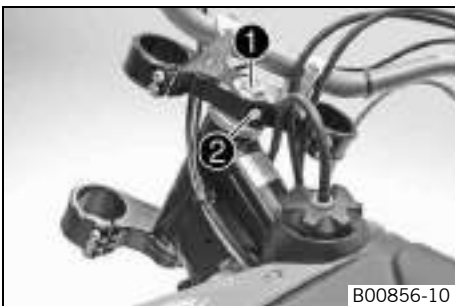
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Bremsleitung positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ❷ montieren und festziehen.
- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

## Untere Gabelbrücke ausbauen

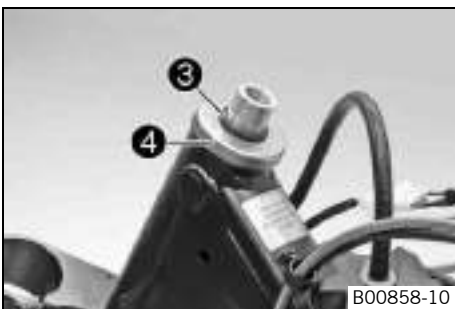


B00856-10

- Gabelbeine ausbauen. (☞ S. 29)
- Startnummerntafel ausbauen. (☞ S. 33)
- Kotflügel vorne ausbauen. (☞ S. 33)
- Lenkerpolster abnehmen.
- Schraube ❶ entfernen. Schraube ❷ entfernen, obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

### **i** Info

Motorrad und Anbauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

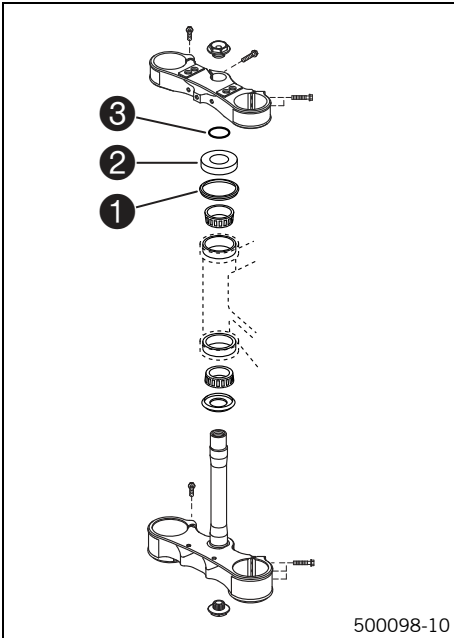


B00858-10


- O-Ring ❸ entfernen. Schutzring ❹ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entnehmen.

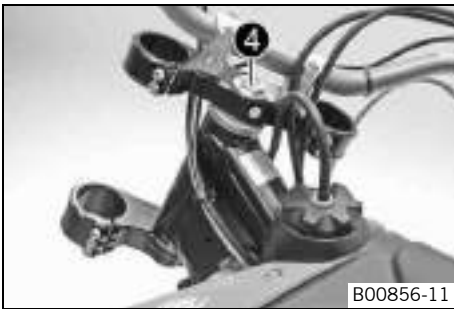


## Untere Gabelbrücke einbauen

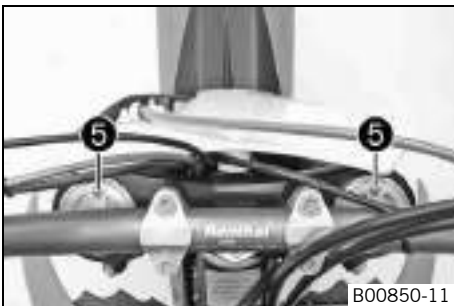


- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.  

Hochviskoses Schmierfett (  S. 90)
---
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben **1** richtig positioniert ist.
- Schutzring **2** und O-Ring **3** aufschieben.



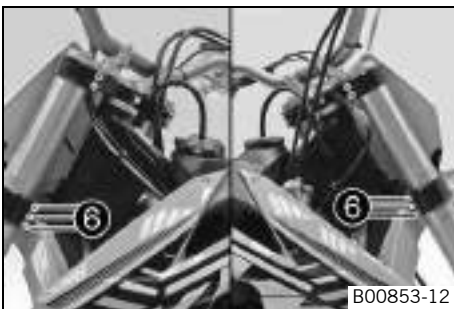
- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Schraube **4** montieren, aber noch nicht festziehen.



- Gabelbeine positionieren.

**i** **Info**

Die unterste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.  
 Die Entlüftungsschrauben **5** nach vorne positionieren.



- Schrauben **6** festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
----------------------------	----	-------



- Schraube **4** festziehen.

Vorgabe

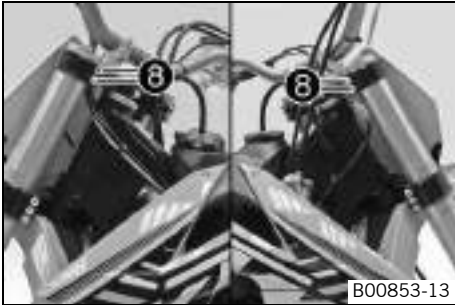
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------



- Schraube 7 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	---------------



- Schrauben 8 festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

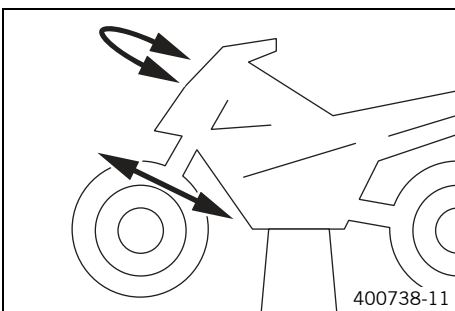
- Kotflügel vorne einbauen. (☛ S. 34)
- Startnummerntafel einbauen. (☛ S. 33)
- Lenkerpolster montieren.
- Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
- Vorderrad einbauen. ☛ (☛ S. 55)
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 32)

## Steuerkopflagerspiel kontrollieren

**Warnung**  
**Unfallgefahr** Unsicheres Fahrverhalten durch nicht korrektes Steuerkopflagerspiel.

- Steuerkopflagerspiel unverzüglich einstellen. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

**Info**  
 Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

- » Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. ☛ (☛ S. 32)
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

- » Wenn Raststellungen spürbar sind:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. ☛ (☛ S. 32)
  - Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 28)

## Steuerkopflagerspiel einstellen ☛



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Schrauben 1 lösen. Schraube 2 entfernen.
- Schraube 3 lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben 1 festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

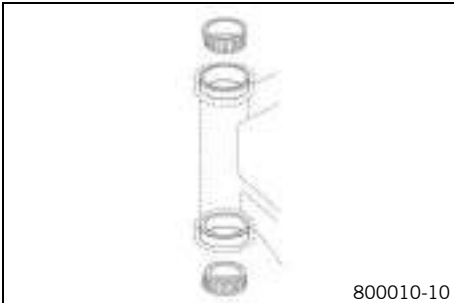
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	---------------

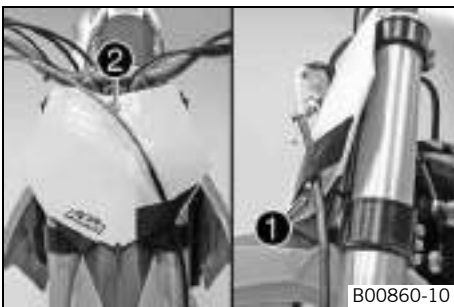
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☞ S. 32)

## Steuerkopflager schmieren ☞



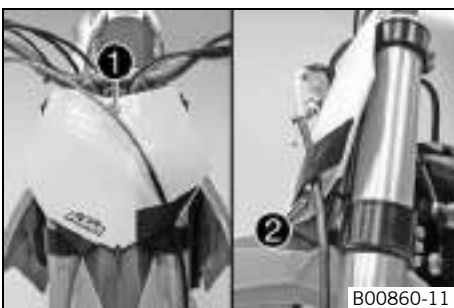
- Untere Gabelbrücke ausbauen. ☞ (☞ S. 30)
- Untere Gabelbrücke einbauen. ☞ (☞ S. 31)

## Startnummerntafel ausbauen



- Schraube ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schraube ❷ entfernen. Startnummerntafel abnehmen.

## Startnummerntafel einbauen



- Startnummerntafel positionieren. Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

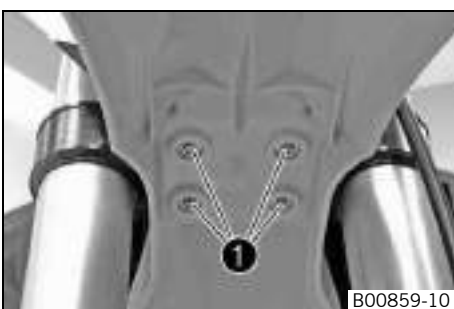


### Info

Auf den Eingriff der Haltenasen am Kotflügel achten.

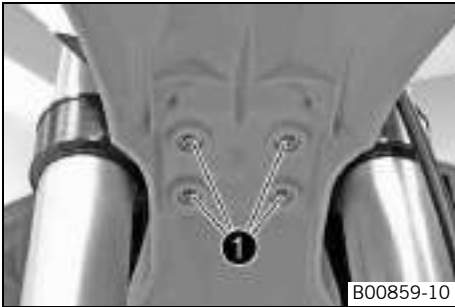
- Bremsleitung positionieren. Klemme aufsetzen, Schraube ❷ montieren und festziehen.

## Kotflügel vorne ausbauen



- Schrauben ❶ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.
- Auf den Verbleib der Distanzbuchsen achten.

## Kotflügel vorne einbauen



B00859-10

- Sicherstellen, dass die Distanzbuchsen im Kotflügel montiert sind.
- Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

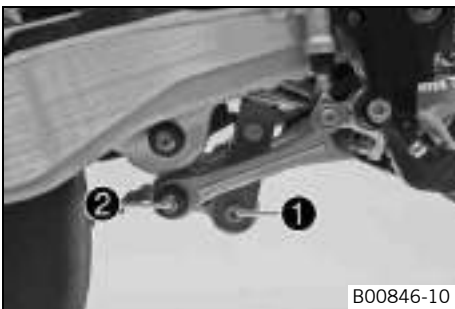
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

### **i** Info

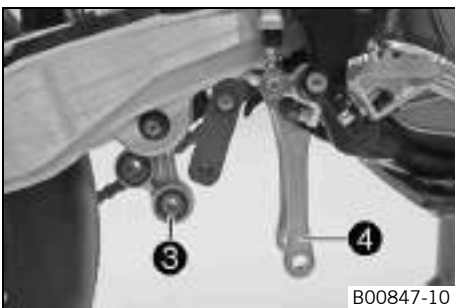
Auf den Eingriff der Haltenasen zur Startnummerntafel achten.

## Federbein ausbauen



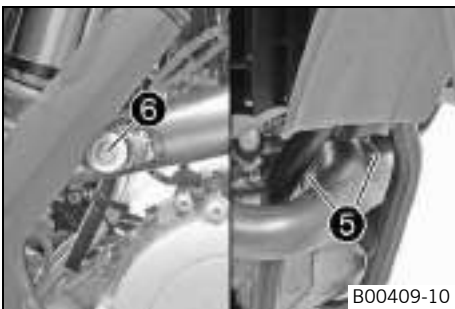
B00846-10

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 37)
- Schraube ❶ entfernen.
- Verschraubung ❷ entfernen.



B00847-10

- Winkelhebel ❸ nach hinten drücken.
- Verbindungshebel ❹ nach unten drücken.

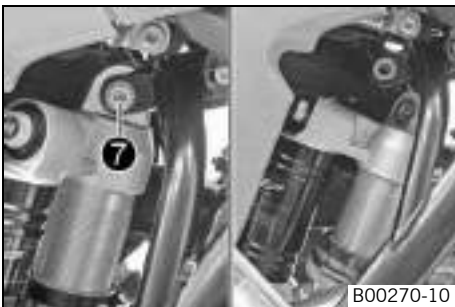


B00409-10

- Federn ❺ aushängen.

Federhaken (50305017000)

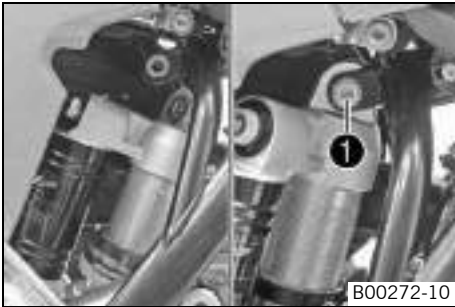
- Schraube ❻ entfernen.



B00270-10

- Schraube ❼ entfernen.
- Federbein nach hinten drehen und Auspuffkrümmer abnehmen.
- Federbein nach oben entfernen.

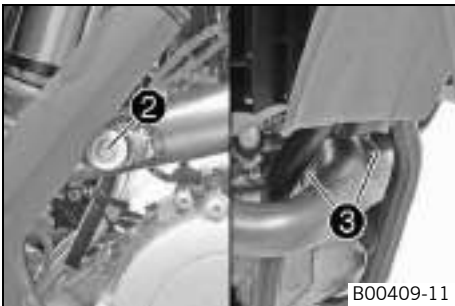
## Federbein einbauen ↩



- Federbein von oben einfädeln.
- Federbein nach hinten drehen und Auspuffkrümmer positionieren.
- Federbein positionieren.
- Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	60 Nm	Loctite® 2701
-------------------------	-----	-------	---------------



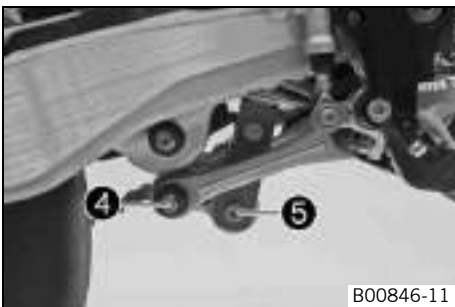
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	
---------------------------------	----	-------	--

- Federn ❸ einhängen.

Federhaken (50305017000)			
--------------------------	--	--	--



- Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
- Verschraubung ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	80 Nm	
--	---------	-------	--

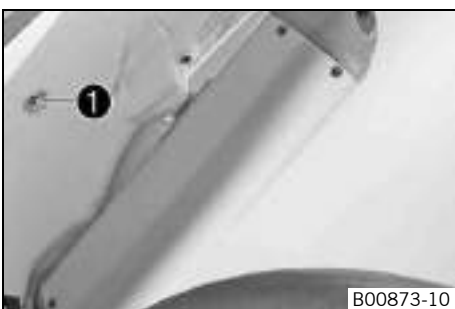
- Schraube ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M10	60 Nm	Loctite® 2701
--------------------------	-----	-------	---------------

- Enddämpfer einbauen. (☛ S. 38)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 28)

## Sitzbank abnehmen



- Schraube ❶ entfernen.
- Die Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und dann nach oben abnehmen.

## Sitzbank montieren

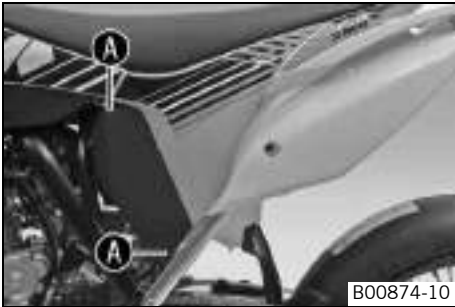


- Sitzbank vorne an der Bundbuchse vom Kraftstofftank einhängen, hinten absenken und gleichzeitig nach vorne schieben.
- Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.
- Schraube der Sitzbankbefestigung montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	
---------------------------------	----	-------	--

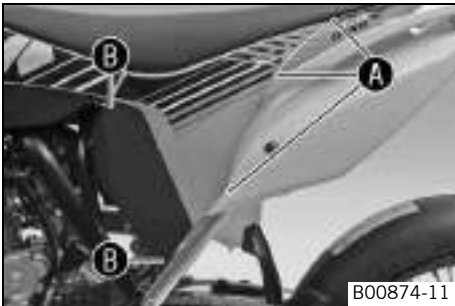
## Luftfilterkastendeckel ausbauen



B00874-10

- Luftfilterkastendeckel im Bereich **A** seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

## Luftfilterkastendeckel einbauen



B00874-11

- Luftfilterkastendeckel im hinteren Bereich **A** einhängen und im vorderen Bereich **B** einrasten.

## Luftfilter ausbauen

### Hinweis

**Motorschaden** Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

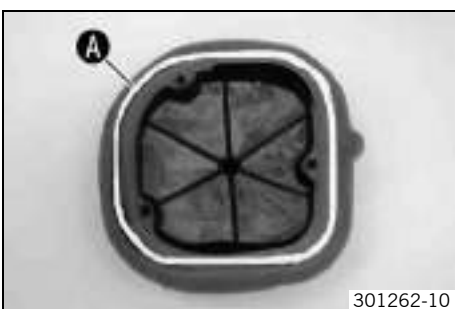
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



B00875-10

- Luftfilterkastendeckel ausbauen. ( S. 36)
- Luftfilterhaltebügel **1** unten aushängen und zur Seite schwenken. Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.
- Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.

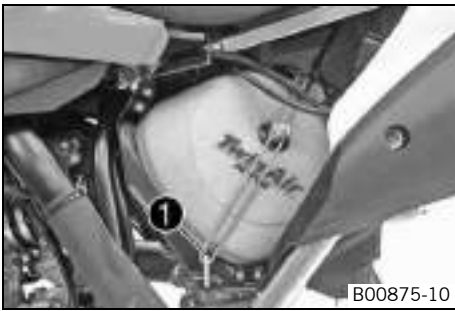
## Luftfilter einbauen



301262-10

- Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
- Luftfilter im Bereich **A** einfetten.

Langzeitfett ( S. 90)



B00875-10

- Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilterhaltebügel ❶ fixieren.

**i Info**

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, kann Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

- Luftfilterkastendeckel einbauen. (☞ S. 36)

## Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🛠️

**☀️ Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**i Info**

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.



B00325-01

- Luftfilter ausbauen. 🛠️ (☞ S. 36)
- Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (☞ S. 90)

**i Info**

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

- Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (☞ S. 90)

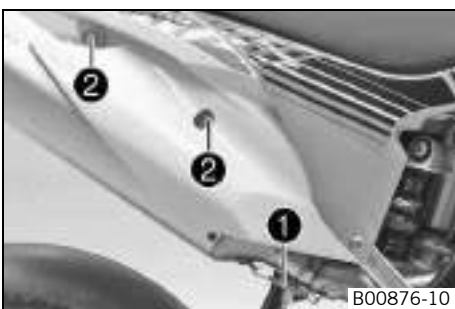
- Luftfilterkasten reinigen.
- Vergasermanschette auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.
- Luftfilter einbauen. 🛠️ (☞ S. 36)

## Enddämpfer ausbauen

**⚠️ Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

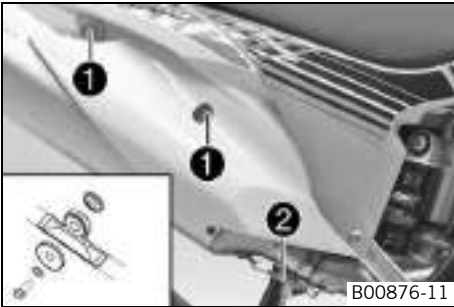
- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.



B00876-10

- Feder ❶ aushängen.
- Schrauben ❷ entfernen und Enddämpfer abnehmen.

## Enddämpfer einbauen



- Enddämpfer montieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Feder ❷ einhängen.

## Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln

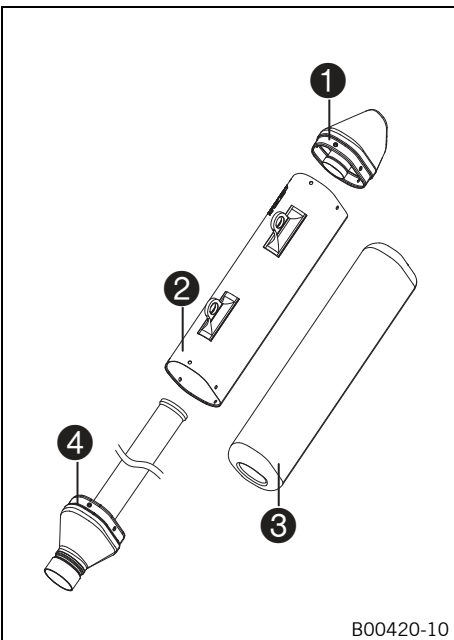
### ⚠️ Warnung

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.

### i Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Dämmstoffes ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.



- Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 37)
- Alle Schrauben der Verschlusskappe ❶ entfernen. Verschlusskappe und Außenrohr ❷ abnehmen.
- Glasfasergarnfüllung ❸ vom Innenrohr ❹ ziehen.
- Teile die wieder verbaut werden, reinigen.
- Neue Glasfasergarnfüllung auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr über die Glasfasergarnfüllung schieben.
- Verschlusskappe in das Außenrohr stecken.
- Alle Schrauben montieren und festziehen.
- Enddämpfer einbauen. (☛ S. 38)

## Kraftstofftank ausbauen

### ⚠️ Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

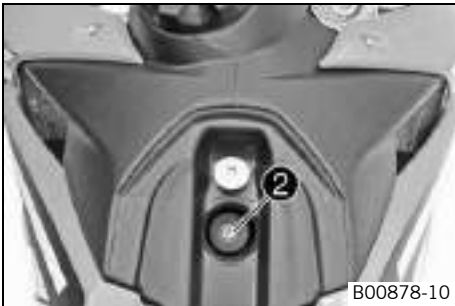
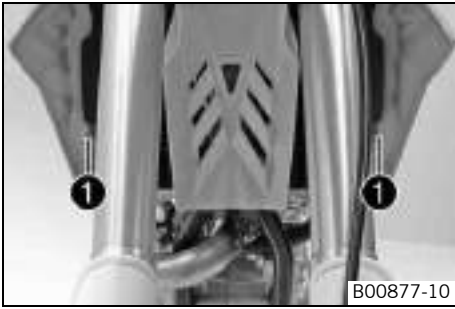
- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

### ⚠️ Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.





- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 35)
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung 500178-10 ☛ S. 12)
- Kraftstoffschlauch abziehen.



**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Schrauben ❶ mit Bundbuchse entfernen.
- Schraube ❷ mit Gummibuchse entfernen.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.
- Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## Kraftstofftank einbauen ☛



**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



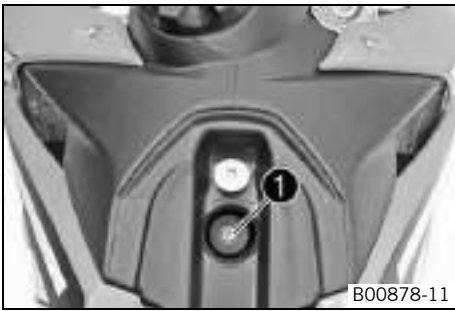
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.



- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (☛ S. 44)
- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.



- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ① mit Bundbuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------



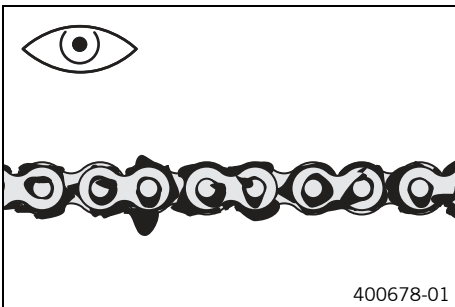
- Schrauben ② mit Bundbuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Kraftstoffschlauch anschließen.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 35)

## Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    - Kette reinigen. (☛ S. 40)

## Kette reinigen



### Warnung

**Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

- Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems Scheiben.

- Brems Scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



### Warnung

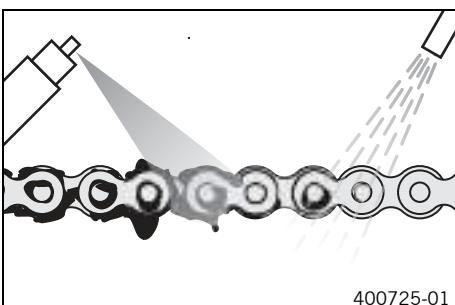
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



### Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

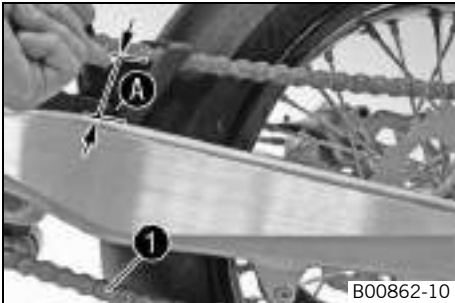


- Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

Kettenreinigungsmittel (☛ S. 90)
Kettenspray Offroad (☛ S. 90)

## Kettenspannung kontrollieren

- Warnung**  
**Unfallgefahr** Gefährdung durch falsche Kettenspannung.
- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung **A** ermitteln.

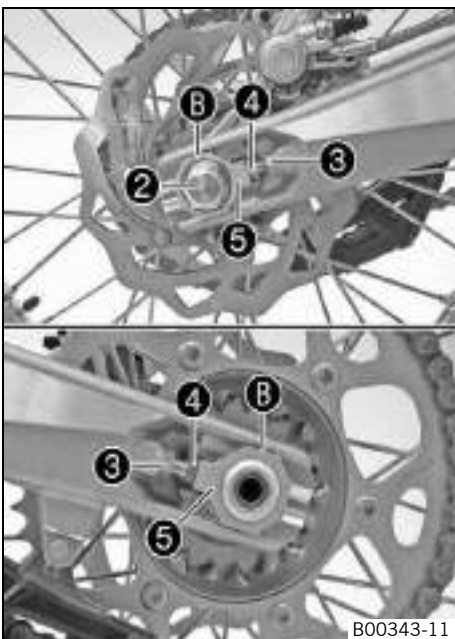
**Info**  
 Der untere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Kettenspannung	53... 55 mm
----------------	-------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kettenspannung einstellen. (☛ S. 41)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 28)

## Kettenspannung einstellen

- Warnung**  
**Unfallgefahr** Gefährdung durch falsche Kettenspannung.
- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
  - Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 41)
  - Mutter **2** lösen.
  - Muttern **3** lösen.
  - Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben **4** links und rechts einstellen.
- Vorgabe

Kettenspannung	53... 55 mm
Einstellschrauben <b>4</b> links und rechts so verdrehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken <b>B</b> stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

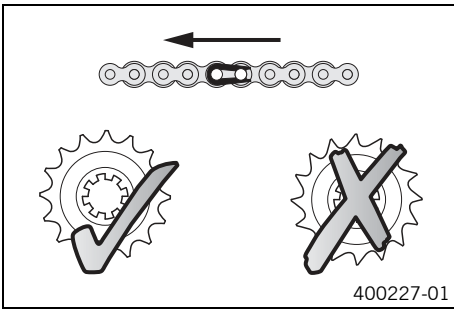
- Muttern **3** festziehen.
  - Sicherstellen, dass die Kettenspanner **5** an den Einstellschrauben **4** anliegen.
  - Mutter **2** festziehen.
- Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------

**Info**  
 Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner **5** können um 180° gedreht werden.

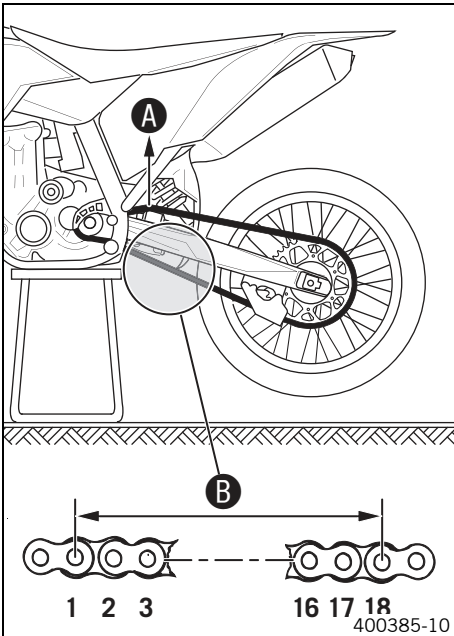
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 28)

## Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Kettenrad bzw. Kettenritzel wechseln. ☛

**i Info**  
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



- Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.  
Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10... 15 kg
---------------------------------	-------------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

**i Info**  
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand <b>B</b> an der längsten Stelle der Kette	272 mm
---	--------

- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
  - Kette wechseln. ☛

**i Info**  
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.  
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



- Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    - Kettengleitschutz wechseln. ☛
- Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn der Kettengleitschutz lose ist:
    - Kettengleitschutz festziehen.

Vorgabe

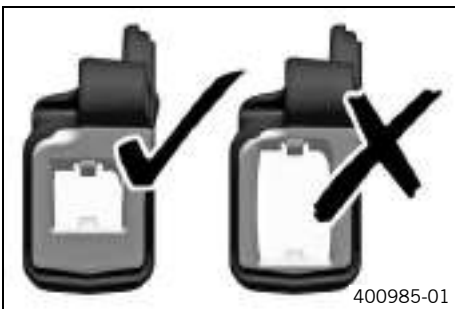
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm	Loctite® 243™
----------------------------	----	------	---------------



- Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    - Kettengleitstück wechseln. 🛠️
- Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn das Kettengleitstück lose ist:
    - Kettengleitstück festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
---------------------------	----	-------



- Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**i Info**

Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

- » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
  - Kettenführung wechseln. 🛠️



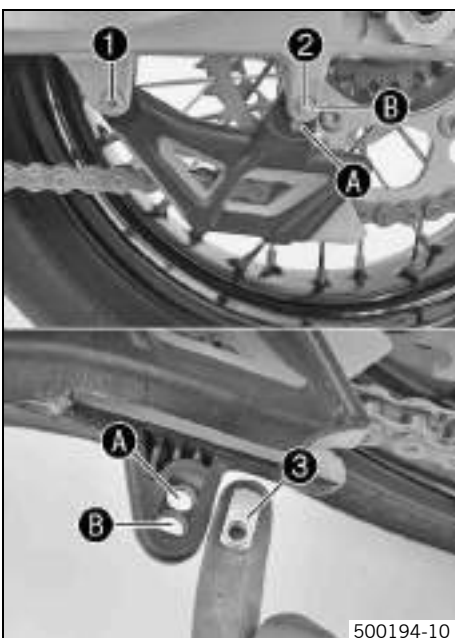
- Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn die Kettenführung lose ist:
    - Kettenführung festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (🔧 S. 28)

## Kettenführung einstellen 🛠️



- Mutter der Schraube ❶ entfernen.
- Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kettenführung abnehmen.

**Bedingung**

Zähnezahl: ≤ 44 Zähne

- Mutter ❸ in Bohrung A stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Mutter an der Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
-------------------------------	----	-------

**Bedingung**

Zähnezahl: ≥ 45 Zähne

- Mutter ❸ in Bohrung B stecken. Kettenführung positionieren.
- Schraube ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Mutter an der Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
-------------------------------	----	-------

## Rahmen kontrollieren 🛠️



- Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    - Rahmen wechseln. 🛠️



### Info

Ein Rahmen der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, ist immer zu wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

## Schwingarm kontrollieren 🛠️



- Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    - Schwingarm wechseln. 🛠️



### Info

Ein beschädigter Schwingarm ist immer zu wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

## Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

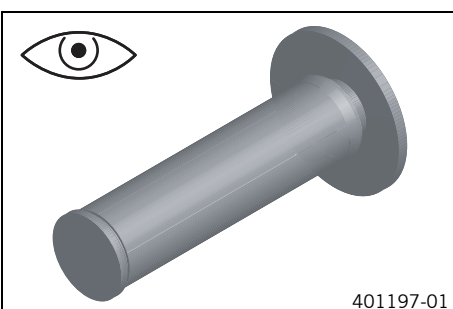


- Kraftstofftank ausbauen. 🛠️ (☞ S. 38)
- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Tanklagers, zum Vergaser verlegt sein.

- » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
  - Gasbowdenzugverlegung korrigieren.
- Kraftstofftank einbauen. 🛠️ (☞ S. 39)

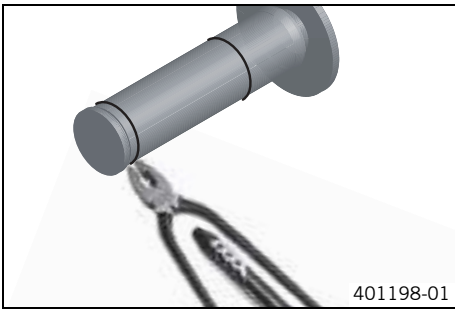
## Griffgummi kontrollieren



- Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder lose ist:
    - Griffgummi wechseln und sichern.

Griffgummikleber (00062030051) (☞ S. 90)

## Griffgummi zusätzlich sichern



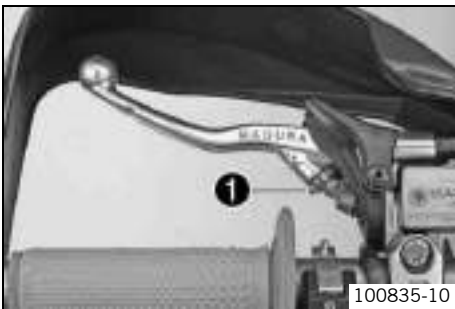
- Griffgummi kontrollieren. (☛ S. 44)
- Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

Sicherungsdraht (54812016000)
-------------------------------

Drahtzwirbelzange (U6907854)
------------------------------

- ✓ Die verdrehten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

## Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

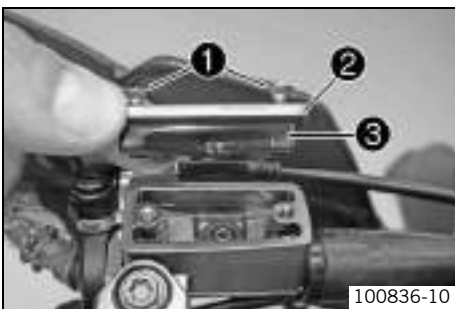
### **i** Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.  
 Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.  
 Der Verstellbereich ist begrenzt.  
 Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.  
 Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

### **i** Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.  
 Keine Bremsflüssigkeit verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Hydrauliköl (15) (☛ S. 88)
----------------------------

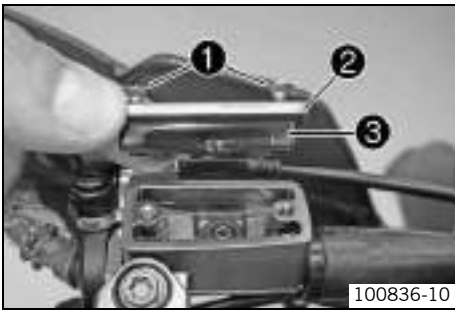
- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

## Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln ☞

### **☼** Warnung

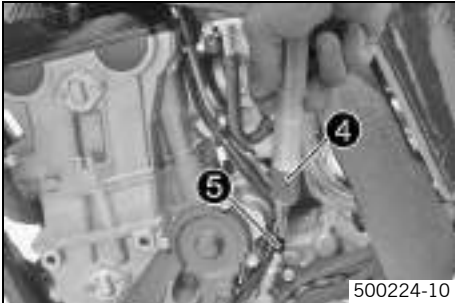
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



100836-10

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.



500224-10

- Entlüftungsspritze ④ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)
----------------------------------

Hydrauliköl (15) (☛ S. 88)
----------------------------

- Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube ⑤ entfernen und Entlüftungsspritze ④ montieren.



100837-10

- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ⑥ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

4 mm

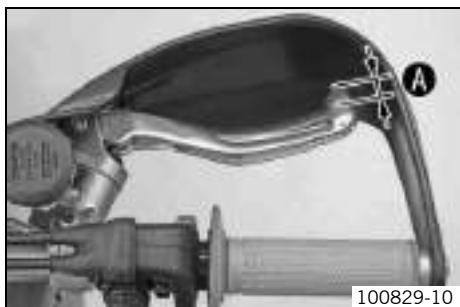
- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



## Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

**Warnung**  
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Handbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Vorderradbremse auf. Die Vorderradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe einstellen.

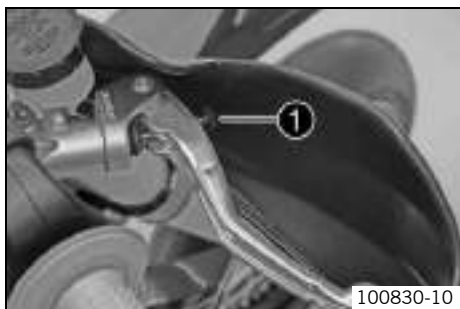


- Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm
---------------------------	--------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 47)

## Grundstellung des Handbremshebels einstellen



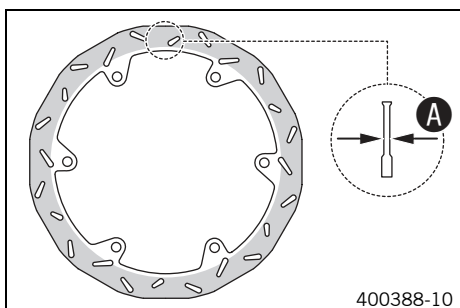
- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 47)
- Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** an die Handgröße anpassen.

**i Info**  
 Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn (in Fahrtrichtung gesehen) verdreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.  
 Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn (in Fahrtrichtung gesehen) verdreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.  
 Der Verstellbereich ist begrenzt.  
 Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.  
 Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**  
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

- Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß **A** kontrollieren.

**i Info**  
 Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	4,5 mm
hinten	3,5 mm

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  - Bremsscheibe wechseln.
- Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    - Bremsscheibe wechseln.

## Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

- Warnung**  
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.
- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

- Warnung**  
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.
- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter ❶ kontrollieren.
  - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung gesunken ist:
    - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🛠️ (S. 48)

## Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🛠️

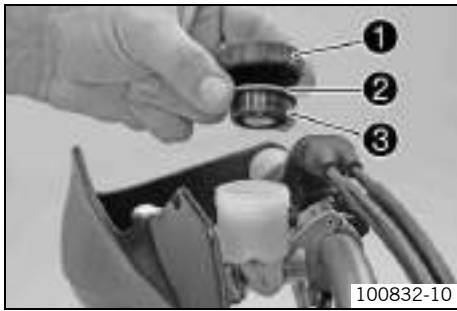
- Warnung**  
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.
- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

- Warnung**  
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.
- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
  - Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
  - Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

- Warnung**  
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.
- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

- Warnung**  
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

- i Info**
- Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



100832-10

- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schraubdeckel ❶ entfernen.
- Kunststoffring ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung **MAX** auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 88)

- Membran und Kunststoffring einsetzen. Schraubdeckel montieren und festziehen.



**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

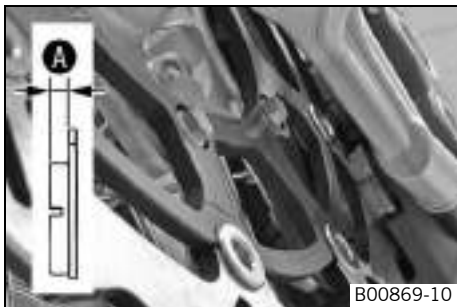
**Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren**



**Warnung**

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



B00869-10

- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke ❶ kontrollieren.

Mindestbelagstärke ❶	$\geq 1 \text{ mm}$
----------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. ☛ (☛ S. 49)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
  - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
    - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. ☛ (☛ S. 49)

**Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln ☛**



**Warnung**

**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



**Warnung**

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



**Warnung**

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremscheiben.

- Bremscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



**Warnung**

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

- Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.



**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

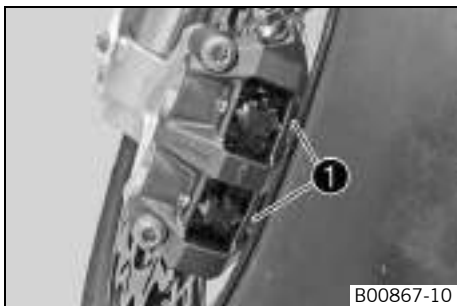


**Info**

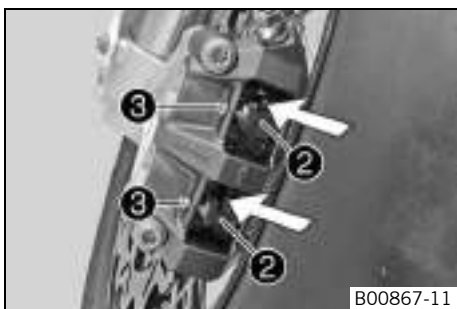
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

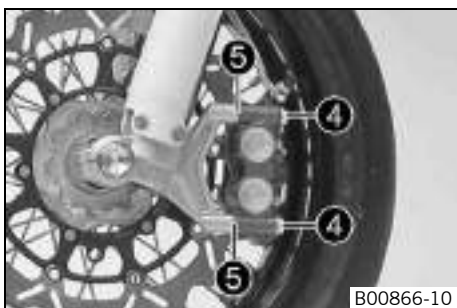
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Sicherungssplinte ❶ entfernen.



- Federlasche von der Feder ❷ nach vorne drücken und Bolzen ❸ herausziehen.
- Federn ❷ abnehmen. Bremsbeläge entfernen.



- Schrauben ❹ mit Scheiben ❺ entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange reinigen.



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schraubdeckel ❹ entfernen.
- Kunststoffring ❺ mit Membran ❻ abnehmen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung **MAX** auffüllen.

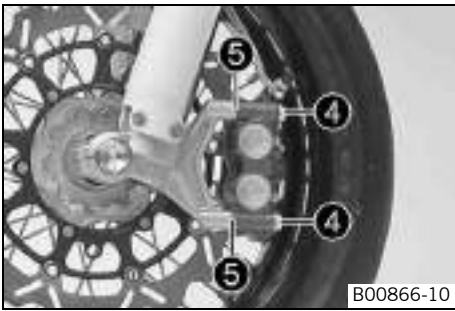
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 88)

- Membran und Kunststoffring einsetzen. Schraubdeckel montieren und festziehen.



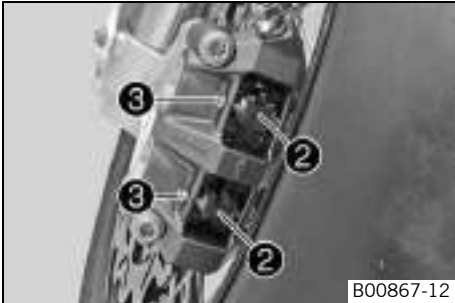
**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



B00866-10

- Bremszange positionieren. Schrauben ④ mit Scheiben ⑤ montieren, nicht festziehen.

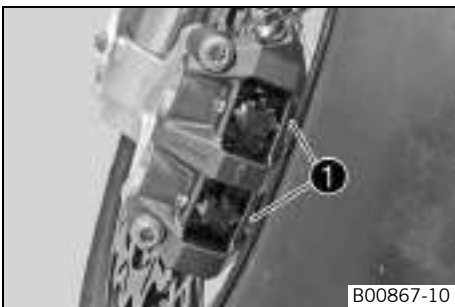


B00867-12

- Bremsbeläge einsetzen. Federn ② positionieren und Bolzen ③ montieren.

**i Info**

Die Federlasche der Federn ② ist nach oben zu positionieren.



B00867-10

- Sicherungssplinte ① montieren.
- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
- ✓ Bremszange richtet sich aus.
- Schrauben ④ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	----------	-------	---------------

- Fixierung des Handbremshebels entfernen.

## Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**! Warnung**

**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



400205-11

- Feder ① aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg ④ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3... 5 mm
--------------------------	-----------

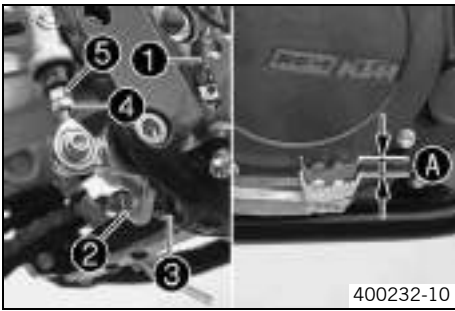
- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. ↩ (S. 51)
- Feder ① einhängen.

## Grundstellung des Fußbremshebels einstellen ↩

**! Warnung**

**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



- Feder ❶ aushängen.
- Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
- Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❸ lösen und Schraube ❹ entsprechend drehen.

**i Info**

Der Verstellbereich ist begrenzt.

- Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg ❺ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3... 5 mm
--------------------------	-----------

- Schraube ❹ gegenhalten und Mutter ❸ festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
------------------------------	----	-------

- Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
-------------------------------	----	-------

- Feder ❶ einhängen.

## Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**! Warnung**

**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

**! Warnung**

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  - » Wenn im Schauglas ❶ eine Luftblase sichtbar ist:
    - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (S. 52)

## Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

**! Warnung**

**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

**! Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



**Warnung**

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

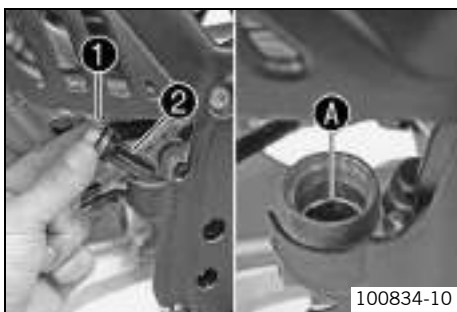


**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



100834-10

- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung ❸ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 88)
--

- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.



**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

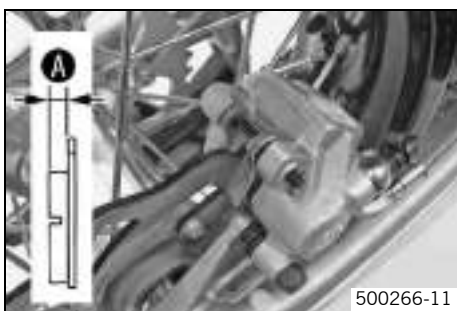
## Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



**Warnung**

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



500266-11

- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke ❶ kontrollieren.

Mindestbelagstärke ❶	≥ 1 mm
----------------------	--------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. ☛ (☛ S. 53)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
  - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
    - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. ☛ (☛ S. 53)

## Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln ☛



**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



**Warnung**

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



**Warnung**

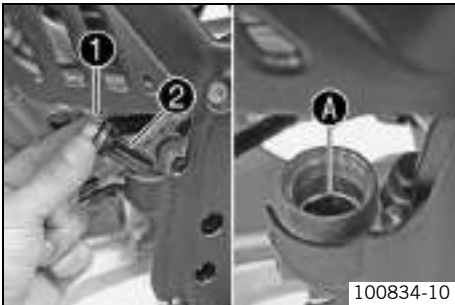
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



- Bremsbeläge der Hinterradbremse ausbauen. 🛠️
- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.
- Bremsbeläge der Hinterradbremse einbauen. 🛠️
- Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung ❸ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (👉 S. 88)

- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.

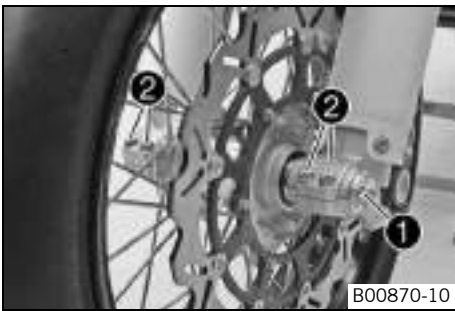


**Info**

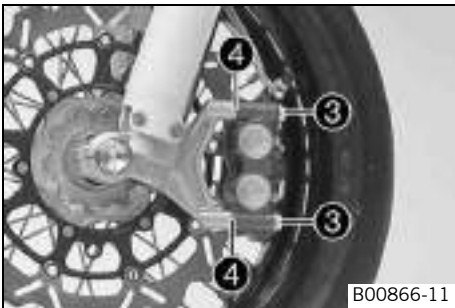
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



## Vorderrad ausbauen



- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Schraube ① entfernen.
- Schrauben ② lösen.

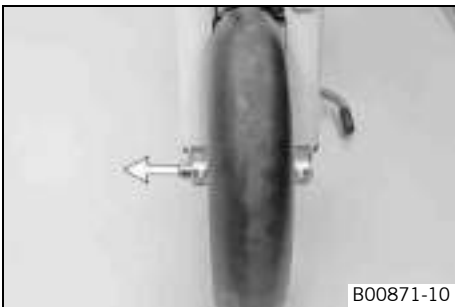


- Schrauben ③ mit Scheiben ④ entfernen und Bremszange abnehmen.



### Info

Handbremshebel bei abgenommener Bremszange nicht betätigen.

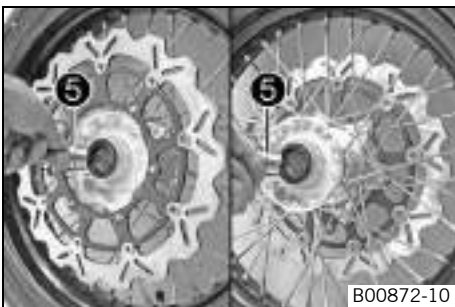


- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



### Info

Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



- Distanzbuchsen ⑤ entfernen.

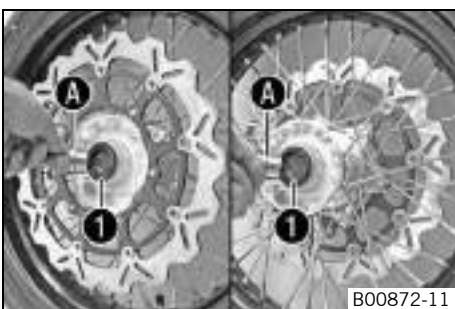
## Vorderrad einbauen



### Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager wechseln. ☛
- Wellendichtringe ① und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 90)

- Distanzbuchsen einsetzen.

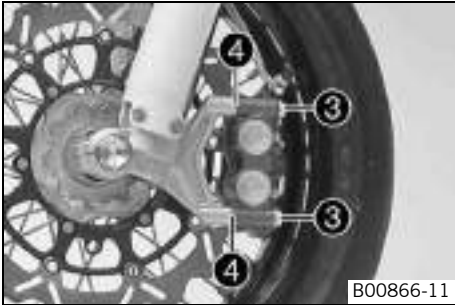


B00870-12

- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
- Schraube ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorne	M24x1,5	45 Nm
---------------------------	---------	-------



B00866-11

- Bremszange positionieren. Schrauben ③ mit Scheiben ④ montieren, nicht festziehen.
- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
- ✓ Bremszange richtet sich aus.
- Schrauben ③ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	----------	-------	---------------



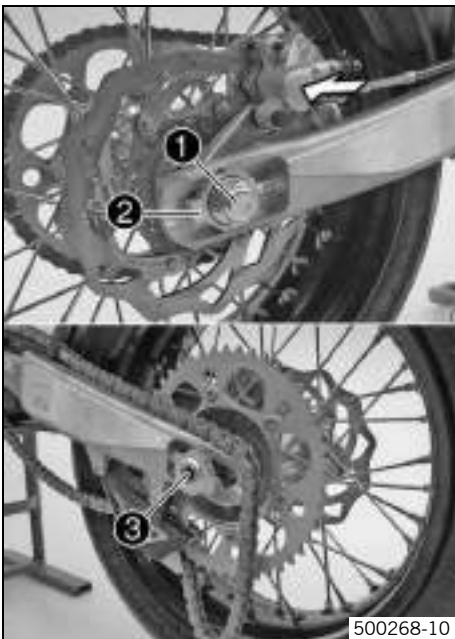
B00870-11

- Fixierung des Handbremshebels entfernen.
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 28)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern, damit sich die Gabelbeine ausrichten.
- Schrauben ⑤ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------

## Hinterrad ausbauen ☛



500268-10

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 28)
- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

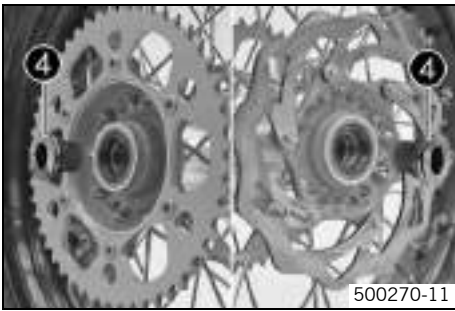
### **i** Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Mutter ① entfernen.
- Kettenspanner ② abnehmen. Steckachse ③ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

### **i** Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen. Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



500270-11

- Distanzbuchsen ④ entfernen.

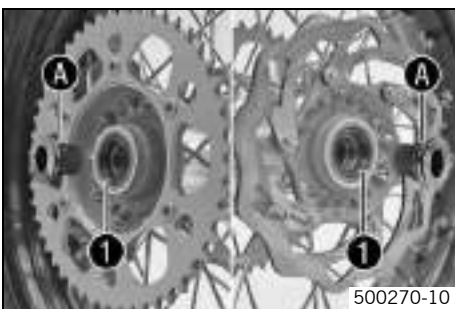
## Hinterrad einbauen 🛠️



### Warnung

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems scheiben.

- Brems scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



500270-10

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager wechseln. 🛠️
- Wellendichtringe ① und Lauffläche ④ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

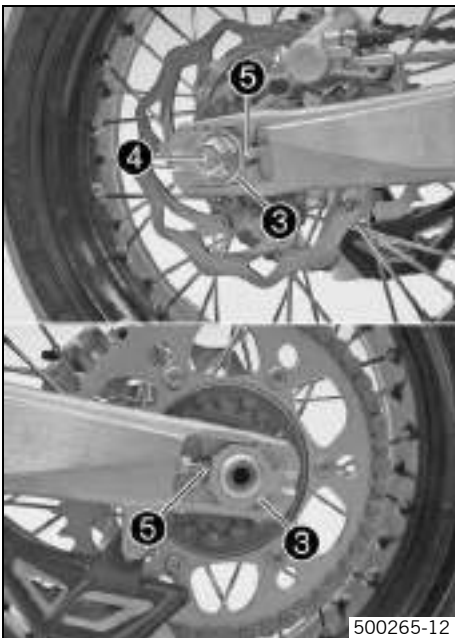
Langzeitfett (👉 S. 90)

- Distanzbuchsen einsetzen.



500269-10

- Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse ② einsetzen.
- Kette auflegen.



500265-12

- Kettenspanner ③ positionieren. Mutter ④ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ③ an den Einstellschrauben ⑤ anliegen.
- Kettenspannung kontrollieren. (👉 S. 41)
- Mutter ④ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten

M20x1,5

80 Nm



### Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

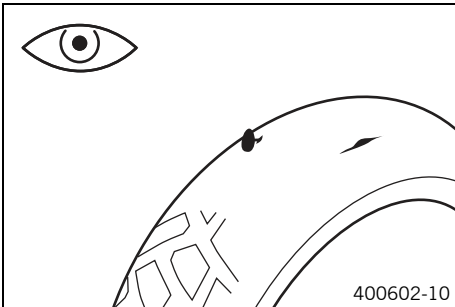
Die Kettenspanner ③ können um 180° gedreht werden.

- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Brems scheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (👉 S. 28)

## Reifenzustand kontrollieren

### **i** Info

Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren. Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken. Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



- Vorder- und Hinterrreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    - Reifen wechseln.
- Reifenalter kontrollieren.

### **i** Info

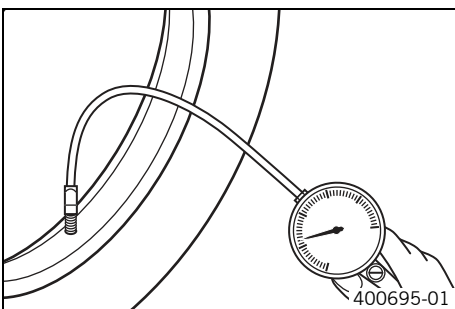
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin. KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  - Reifen wechseln.

## Reifenluftdruck kontrollieren

### **i** Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Staubkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck	
vorne	1,6 bar
hinten	1,6 bar

- » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Reifenluftdruck berichtigen.
- Staubkappe montieren.

## Speichenspannung kontrollieren

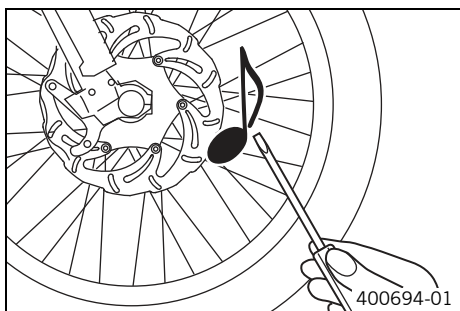
### **!** Warnung

**Unfallgefahr** Instabiles Fahrverhalten durch eine falsche Speichenspannung.

- Achten Sie auf eine korrekte Speichenspannung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

### **i** Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen. Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen. Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.



- Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**i Info**

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.

Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

- » Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  - Speichenspannung korrigieren. 🛠️
- Speichendrehmoment kontrollieren.

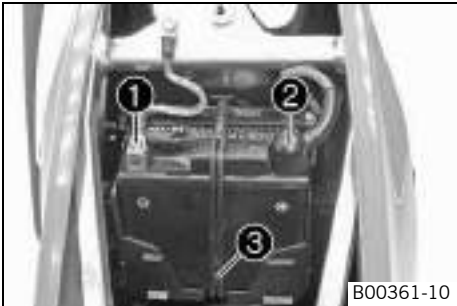
Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	5... 6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M5	5... 6 Nm

Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)

**Batterie ausbauen** ↩

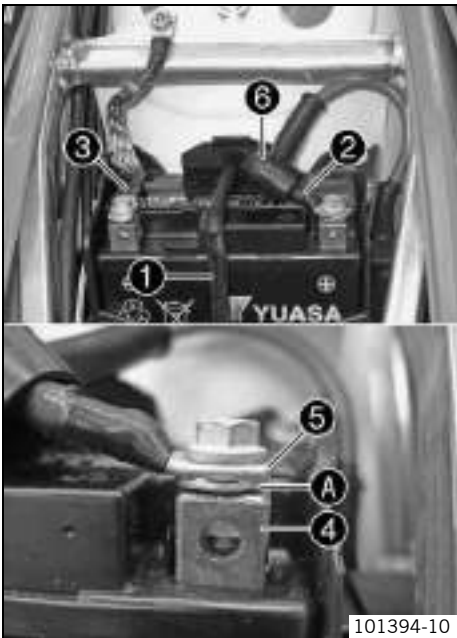
- ⚠ Warnung**  
**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.
- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
  - Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
  - Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
  - Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
  - Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



B00361-10

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 35)
- Minuskabel ❶ der Batterie abklemmen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel der Batterie abklemmen.
- Gummiband ❸ unten aushängen.
- Batterie nach oben entnehmen.

**Batterie einbauen** ↩



101394-10

- Batterie mit den Polen nach vorne in das Batteriefach einsetzen.

**Bedingung**

Außentemperatur: ≥ 10 °C

Batterie 3Ah (YTX4L-BS) (☛ S. 83)

**Bedingung**

Außentemperatur: ≤ 10 °C

Batterie (YTX5L-BS) (☛ S. 83)

- Gummiband ❶ einhängen.
- Pluskabel ❷ und Minuskabel ❸ anklemmen.

**Vorgabe**

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
----------------------	----	--------

**i Info**

Die Kontaktscheiben A müssen zwischen Batteriepole ❹ und Kabelschuhe ❺ mit den Krallen nach oben montiert werden.

- Pluspolabdeckung ❹ über Pluspol schieben.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 35)

**Batterie laden** ↩

- ⚠ Warnung**  
**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.
- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
  - Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
  - Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
  - Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
  - Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



**Warnung**

**Umweltgefährdung** Bau- und Bestandteile der Batterie belasten die Umwelt.

- Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



**Info**

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung. Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie ist der Ladezustand und die Art der Ladung. Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus. Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität. Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden. Bei längerer Standzeit in entladem Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört. Die Batterie ist wartungsfrei, das heißt die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 35)
- Minuskabel der Batterie abklemmen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.
- Ladegerät an die Batterie anklemmen. Ladegerät einschalten.



Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.



**Info**

Deckel ❶ keinesfalls entfernen. Batterie mit maximal 10% der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

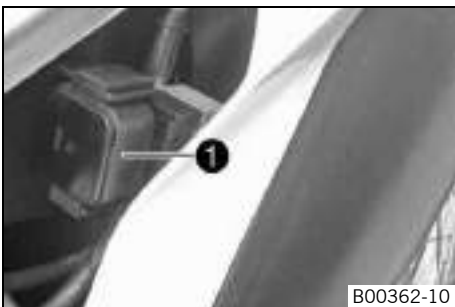
- Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Batterie anklemmen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

- Sitzbank montieren. (☛ S. 35)

**Hauptsicherung ausbauen**

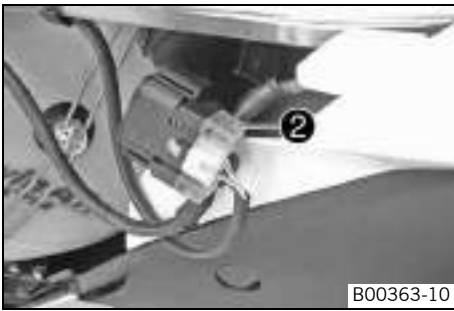


- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Luftfilterkastendeckel ausbauen. (☛ S. 36)
- Startrelais ❶ von der Halterung ziehen.



**Info**

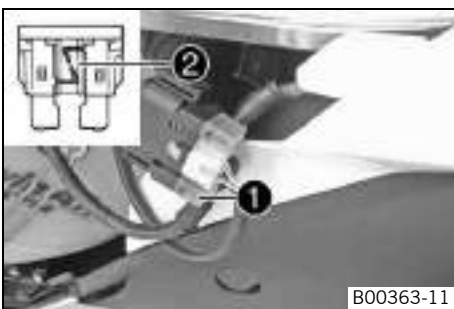
Die Hauptsicherung befindet sich im Startrelais unter dem Luftfilterkastendeckel.



- Schutzkappe ② abnehmen.
- Hauptsicherung entfernen.

### Hauptsicherung einbauen

- ⚠ Warnung**  
**Brandgefahr** Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.
- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.



- Hauptsicherung einsetzen.

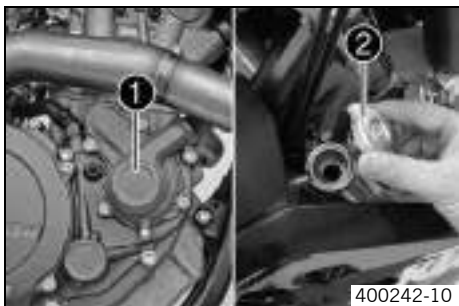
Sicherung (58011109110) (☛ S. 83)

- i Info**  
 Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ①.  
 Eine defekte Sicherung ② nur durch eine gleichwertige Sicherung ersetzen.

- Schutzkappe aufstecken.
- Startrelais auf die Halterung montieren.
- Luftfilterkastendeckel einbauen. (☛ S. 36)



## Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C
--------

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

## Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

### ⚠️ Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

### ⚠️ Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

### Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25... -45 °C
---------------

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit Vorgabe übereinstimmt:

- Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand ❶ über den Kühlerlamellen.	10 mm
--	-------

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:

- Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

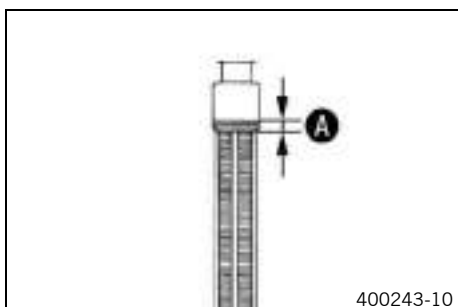
#### Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☞ S. 88)
---------------------------

#### Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☞ S. 88)
--

- Kühlerverschluss montieren.



## Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

### ⚠️ Warnung

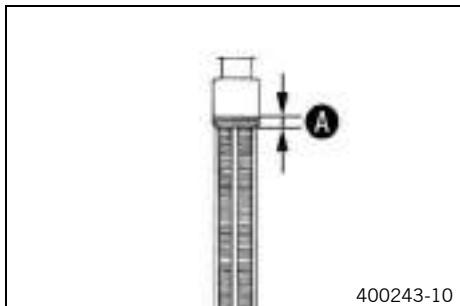
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

### ⚠️ Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



### Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand <b>A</b> über den Kühlerlamellen.	10 mm
---	-------

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

### Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 88)
---------------------------

### Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 88)
--

- Kühlerverschluss montieren.

## Kühlflüssigkeit ablassen ☞



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

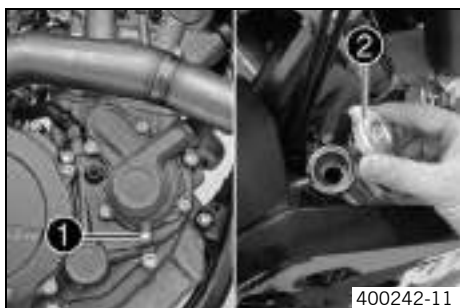
- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel bereitstellen.
- Schraube **1** entfernen. Kühlerverschluss **2** abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube **1** mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
-----------------------------	----	-------

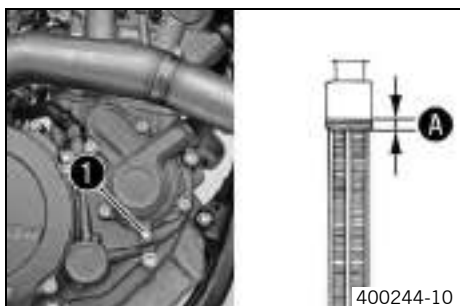
## Kühlflüssigkeit einfüllen ☞



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



- Sicherstellen, dass die Schraube **1** festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß **A** über den Kühlerlamellen einfüllen.

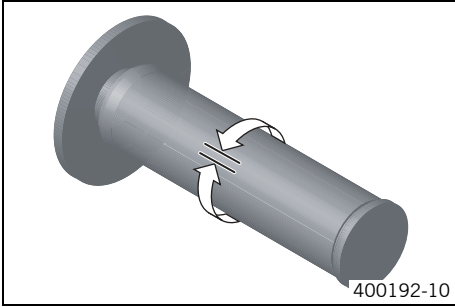
Vorgabe

10 mm
-------

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 88)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 88)

- Kühlerschluss montieren.
- Kurze Probefahrt durchführen.
- Kühflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 63)

## Gasbowdenzugspiel kontrollieren



- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- » Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (☞ S. 66)



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

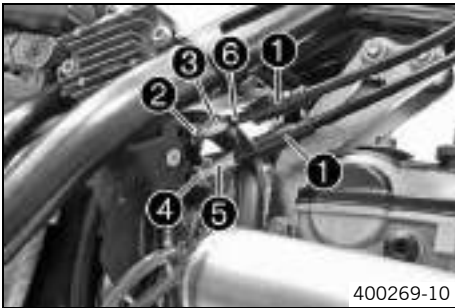
- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.
--

- » Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (☞ S. 66)

## Gasbowdenzugspiel einstellen 🛠️



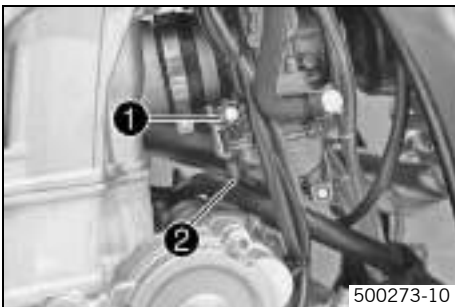
- Kraftstofftank ausbauen. 🛠️ (☞ S. 38)
- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (☞ S. 44)
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschetten ❶ zurückschieben.
- Mutter ❷ lösen. Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
- Mutter ❹ lösen. Einstellschraube ❺ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- Mutter ❹ festziehen.
- Gasdrehgriff in die geschlossene Endstellung drücken und halten. Einstellschraube ❸ herausdrehen, bis der Bowdenzug ❻ spielfrei ist.
- Mutter ❷ festziehen.
- Manschetten ❶ aufschieben. Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Kraftstofftank einbauen. 🛠️ (☞ S. 39)
- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (☞ S. 66)

## Vergaser - Leerlauf



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

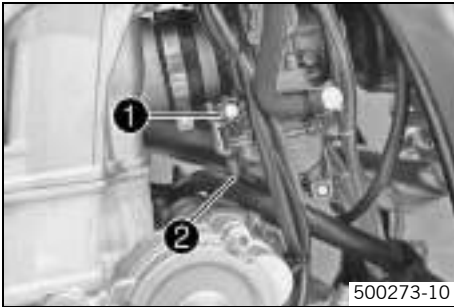


### Info

Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Abnutzung kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ❶ eingestellt.  
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufgemisch-Regulierschraube ❷ eingestellt.

## Vergaser - Leerlauf einstellen



- Leerlaufgemisch-Regulierschraube ② bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

Leerlaufgemisch-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen

Einstellwerkzeug für Gemischregulierschraube (77329034000)
--

- Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min
--------------	---------

- Mit der Stellschraube ① die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (☛ S. 12)
--

Leerlaufdrehzahl	1.550... 1.650 1/min
------------------	----------------------

- Leerlaufgemisch-Regulierschraube ② langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
- Stellung merken und die Leerlaufgemisch-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
- Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

### Info

Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.

Der Extremsportfahrer wird von diesem Idealwert ca. 1/4 Umdrehung magerer (im Uhrzeigersinn) einstellen, da sein Motor im Sparteinsatz heißer wird. Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.

Sollte die Leerlaufgemisch-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.

Die Leerlaufgemisch-Regulierschraube darf maximal zwei Umdrehungen geöffnet sein. Sind mehr als zwei Umdrehungen notwendig (fettes Gemisch), ist eine größere Leerlaufdüse zu verwenden.

Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorne zu beginnen.

- Mit der Stellschraube ① die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (☛ S. 12)
--

Leerlaufdrehzahl	1.550... 1.650 1/min
------------------	----------------------

### Info

Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

## Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🐉



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftank beachten.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



### Info

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.



- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung 500178-10 🐉 S. 12)
- ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Tank zum Vergaser.
- Leiten Sie den Schlauch, der hinter dem Motor nach unten führt in ein geeignetes Gefäß.



### Info

Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

- Öffnen Sie die Schraube ❶ (gegen den Uhrzeigersinn drehen) einige Umdrehungen und lassen Sie den Kraftstoff aus der Schwimmerkammer abfließen.
- Schraube ❶ festziehen.

## Steckerverbindung Zündkurve



Die Steckerverbindung ❶ befindet sich unter der Sitzbank, im Bereich der oberen Federbeinfestigung.

### Mögliche Zustände

- Soft – Die Steckerverbindung ist getrennt, eine bessere Fahrbarkeit wird erreicht.
- Performance – Die Steckerverbindung ist zusammengesteckt, eine höhere Leistung wird erreicht.

## Zündkurve ändern

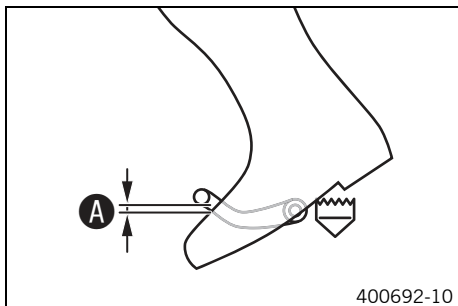
### Zündkurve von Performance auf Soft umschalten.

- Steckerverbindung ❶ trennen. (Abbildung B00424-10 S. 68)
- ✓ Soft – bessere Fahrbarkeit

### Zündkurve von Soft auf Performance umschalten.

- Steckerverbindung ❶ zusammenstecken. (Abbildung B00424-10 S. 68)
- ✓ Performance – höhere Leistung

## Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

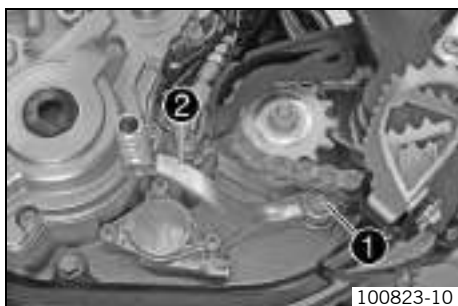


- In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand A zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

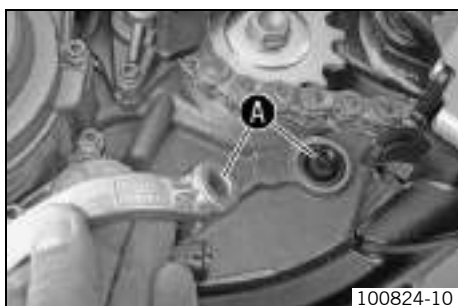
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10... 20 mm
---	-------------

- » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 69)

## Grundstellung des Schalthebels einstellen



- Schraube ❶ entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



- Verzahnung A von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
- Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

**i Info**  
 Der Verstellbereich ist begrenzt.  
 Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

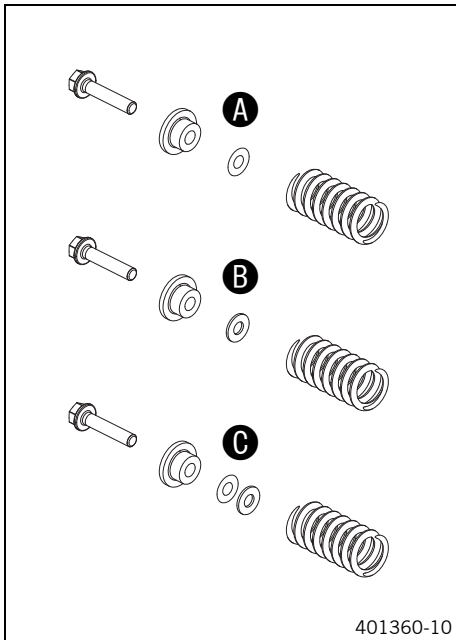
- Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe			
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™

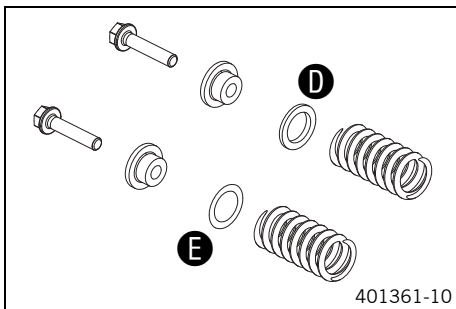
## Antihopping Kupplung



Durch das Antihopping-System wird einerseits die Betätigungskraft reduziert und die Dosierung der Kupplung verbessert, andererseits die Fahrstabilität durch Verringerung von Schlupf am Hinterrad, bedingt durch die Motorbremswirkung während des Herunterschaltens, erhöht.



401360-10



401361-10

Das Antihopping-System verwendet einen zweiteiligen Kupplungsmitnehmer, die mit einer Schrägverzahnung verbunden sind.  
Die Vorspannung der Kupplungsfedern kann wahlweise eingestellt werden.  
Die oberste Skizze stellt die größte und die unterste Skizze die geringste Vorspannung der Kupplungsfedern dar.

Feder hart:	
Mit kleiner Beilagscheibe <b>A</b>	-0,5 mm
Mit kleiner Beilagscheibe <b>B</b> (Auslieferungszustand)	-1,0 mm
Mit zwei kleinen Beilagscheiben <b>C</b>	-0,5... -1,0 mm

**i Info**  
Die weichen Federn sind im Beipack enthalten.

Feder weich:	
Mit großer dicker Beilagscheibe <b>D</b>	1,5 mm
Mit großer dünner Beilagscheibe <b>E</b>	1,0 mm

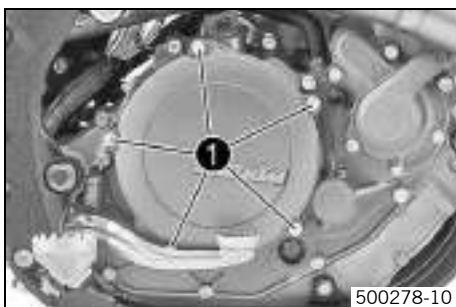
**i Info**  
Die Verwendung von den weichen Federn kann zu erhöhten Kupplungsverschleiß führen.

Bei hoher Motorbelastung (also großem Motordrehmoment) werden durch Verdrehung, entsprechend der Schrägverzahnung, die beiden Bauteile des Kupplungsmitnehmers gegeneinandergedrückt und damit die Kupplungsbeläge zusätzlich zu den Kupplungsfedern aufeinander gepresst. Durch diese zusätzliche Anpresskraft können die Kupplungsfedern schwächer vorgespannt werden, damit tritt beim Herunterschalten kurzzeitig Schlupf an der Kupplung auf und es wird ein Hinterradstempeln verhindert.

## Antihopping Kupplung einstellen

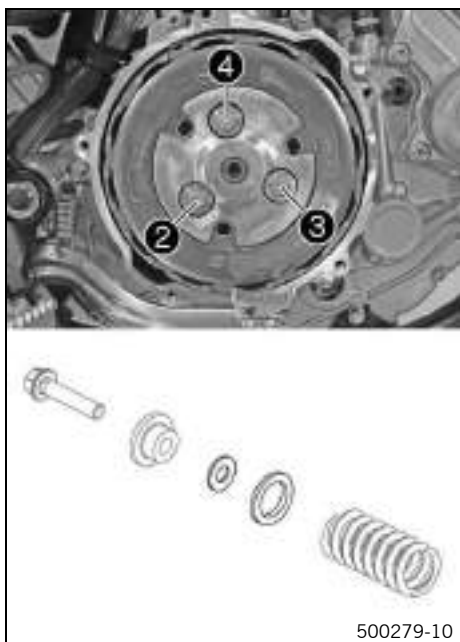
**i Info**  
Die Charakteristik kann durch die Federvorspannkraft beeinflusst werden, ist aber stark abhängig vom Verwendungszweck und dem individuellen Fahrstil des Fahrers.  
Erhöhung der Federvorspannkraft bewirkt, dass die Kupplung beim Anbremsen später öffnet (mehr Motorbremswirkung).  
Zusätzlich ändert sich auch das Eingreifen der Kupplung beim Starten, jedoch sind hier die Unterschiede wesentlich geringer als beim Anbremsen. Die Kupplung wirkt etwas aggressiver.

- Fahrzeug am Plug-in-Ständer abstellen.
- Schrauben **1** entfernen. Äußeren Kupplungsdeckel abnehmen.



500278-10





- Schraube ② zusammen mit dem Federteller und der Kupplungsfeder entfernen.

**i Info**  
Nicht alle Schrauben auf einmal entfernen!

- Gewünschte Beilagscheibe entfernen oder belegen. Schraube ② zusammen mit dem Federteller und der Kupplungsfeder montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kupplungsfeder	M5	6,5 Nm
-------------------------	----	--------

- Schraube ③ zusammen mit dem Federteller und der Kupplungsfeder entfernen.
- Gewünschte Beilagscheibe entfernen oder belegen. Schraube ③ zusammen mit dem Federteller und der Kupplungsfeder montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kupplungsfeder	M5	6,5 Nm
-------------------------	----	--------

**i Info**  
Anzahl und Dicke der Beilagscheiben muss an allen Schrauben gleich sein!

- Schraube ④ zusammen mit dem Federteller und der Kupplungsfeder entfernen.
- Gewünschte Beilagscheibe entfernen oder belegen. Schraube ④ zusammen mit dem Federteller und der Kupplungsfeder montieren und festziehen.

Vorgabe

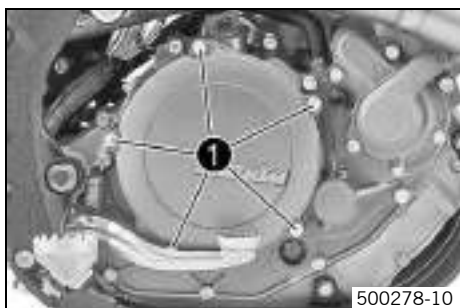
Schraube Kupplungsfeder	M5	6,5 Nm
-------------------------	----	--------

**i Info**  
Anzahl und Dicke der Beilagscheiben muss an allen Schrauben gleich sein!

- Äußeren Kupplungsdeckel positionieren. Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm
--------------------------	----	-------

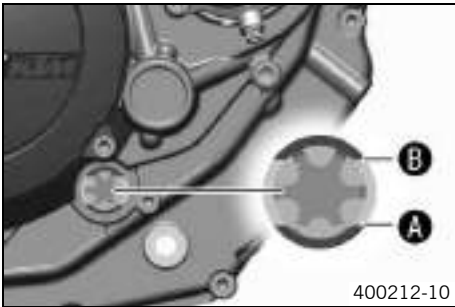


## Motorölstand kontrollieren



### Info

Der Motorölstand kann bei kaltem und betriebswarmem Motor kontrolliert werden.



- Motorrad senkrecht stellen auf einer waagrechten Fläche.

### Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorölstand kontrollieren.

Das Motoröl steht bis zur Schauglas-Unterkante **A**.

- » Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglas-Unterkante reicht:
  - Motoröl nachfüllen. (☛ S. 74)

### Bedingung

Motor ist betriebswarm.

- Motorölstand kontrollieren.



### Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl steht bis zur Schauglas-Oberkante **B**.

- » Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglas-Oberkante reicht:
  - Motoröl nachfüllen. (☛ S. 74)

## Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 🛠️



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

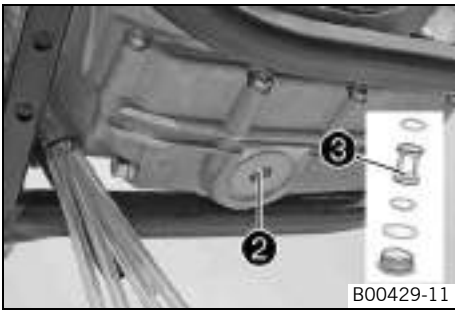


### Info

Das Motoröl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.



- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Motor bereitstellen.
- Ölablassschraube **1** mit Dichtring entfernen.



- Verschlusschraube ② mit einigen leichten Hammerschlägen entspannen.
- Verschlusschraube ② mit Ölsieb ③ und O-Ringen entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.
- Verschlusschraube ② mit Ölsieb ③ und O-Ringen montieren und festziehen.

Vorgabe

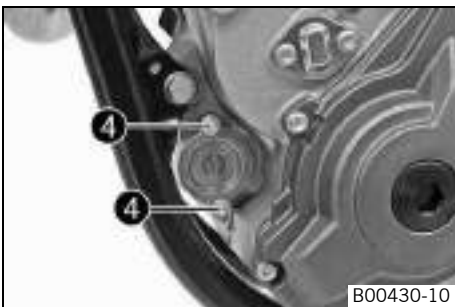
Verschlusschraube Ölsieb	M32x1,5	30 Nm	geölt mit Motoröl
--------------------------	---------	-------	-------------------



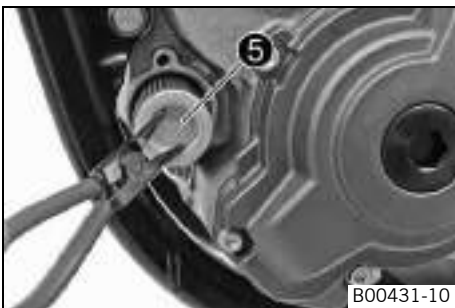
- Ölablassschraube ① mit Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
-----------------------------	---------	-------



- Schrauben ④ entfernen. Ölfilterdeckel mit O-Ring abnehmen.



- Ölfilter ⑤ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Seegerringzange verkehrt (51012011000)

- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

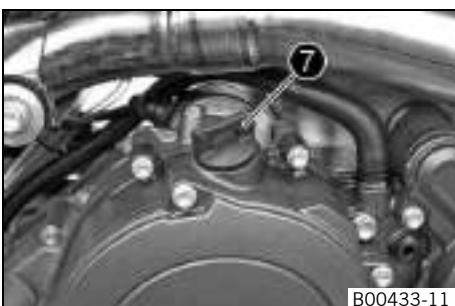


- Motorrad seitlich legen und Ölfiltergehäuse etwa 1/3 mit Motoröl füllen.
- Ölfilter mit Motoröl auffüllen und in das Ölfiltergehäuse stecken.
- O-Ring des Ölfilterdeckels ölen und mit Ölfilterdeckel ⑥ montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm
-------------------------	----	------

- Motorrad aufstellen.



- Öleinfüllschraube ⑦ am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl	1,35 l	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 88)
---------	--------	--------------------------------



**Info**

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

- Öleinfüllschraube montieren und festziehen.



**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 72)

## Motoröl nachfüllen



**Info**

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



- Öleinfüllschraube ❶ am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 88)

- Öleinfüllschraube montieren und festziehen.



**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

## Motorrad reinigen

### Hinweis

**Materialschaden** Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

- Reinigen Sie das Fahrzeug nie mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl. Der zu hohe Druck kann in elektrische Bauteile, Steckverbinder, Bowdenzüge, Lager usw. eindringen und Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.



### Warnung

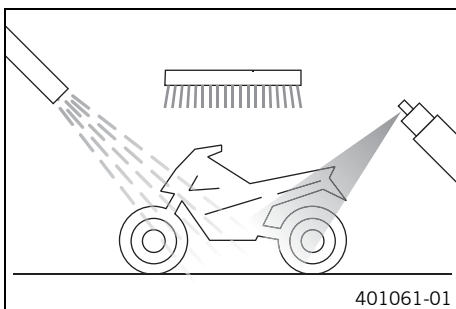
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



### Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (☛ S. 90)



### Info

Fahrzeug mit warmem Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm reinigen.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. ☛ (☛ S. 68)



### Warnung

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.



### Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsen.

- Schutzkappen von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (☛ S. 40)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Reinigungs- und Konservierungsmittel für Metall und Gummi (☛ S. 91)

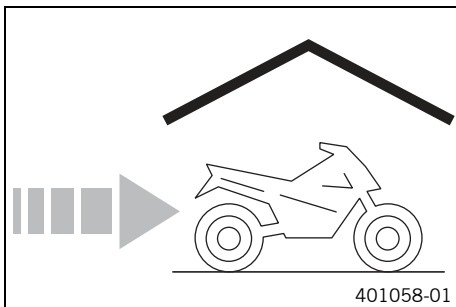
- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Reiniger und Politur für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (☛ S. 91)

## Lagerung

- Warnung**  
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.
- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

- Info**  
 Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.  
 Prüfen Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Motorrad reinigen. (☞ S. 75)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. ☞ (☞ S. 72)
- Frostschutz und Kühflüssigkeitsstand kontrollieren. (☞ S. 63)
- Kraftstoff aus den Tanks in einen entsprechenden Behälter ablassen.
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. ☞ (☞ S. 68)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☞ S. 58)
- Batterie ausbauen. ☞ (☞ S. 60)
- Batterie laden. ☞ (☞ S. 60)

### Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0... 35 °C
--	------------

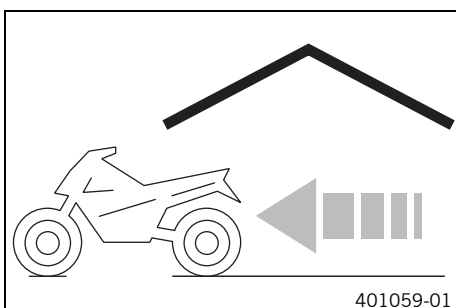
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

- Info**  
 KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☞ S. 28)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

- Info**  
 Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.  
 Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

## Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☞ S. 28)
- Batterie einbauen. ☞ (☞ S. 60)
- Kraftstoff tanken. (☞ S. 18)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (☞ S. 16)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☛ S. 16)
	Batterie entladen	– Batterie laden. ☛ (☛ S. 60) – Ladespannung kontrollieren. ☛ – Ruhestrom kontrollieren. ☛ – Statorwicklung des Generators kontrollieren. ☛
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung ausbauen. (☛ S. 61) – Hauptsicherung einbauen. (☛ S. 62)
	tiefe Außentemperatur	– Im Beipack mitgelieferte Batterie verwenden. Batterie (YTX5L-BS) (☛ S. 83)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. ☛
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. ☛
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☛ S. 16)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. ☛ (☛ S. 68)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. ☛
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,7 mm
	Zündanlage defekt	– Zündsystem kontrollieren. ☛
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	– Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung) – Elektrische Anlage kontrollieren.
	Steckerverbinder von CDI-Steuergerät, Impulsgeber oder Zündspule oxydiert	– Steckerverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor hat keinen Leerlauf	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. ☛
	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. ☛
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. ☛ (☛ S. 67)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
Motor dreht nicht hoch	Zündanlage defekt	– Zündsystem kontrollieren. ☛
	Vergaser läuft über, weil Schwimmer-nadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. ☛
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. ☛
Motor hat zu wenig Leistung	Zündanlage defekt	– Zündsystem kontrollieren. ☛
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. ☛
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. ☛ (☛ S. 37)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. ☛ (☛ S. 38)
	Ventilspiel zu gering	– Ventilspiel einstellen. ☛
Zündanlage defekt	– Zündsystem kontrollieren. ☛	

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung <b>ON</b> drehen. (Abbildung 500178-10 ⚡ S. 12)</li> <li>- Kraftstoff tanken. (⚡ S. 18)</li> </ul>
	Motor saugt Falschluf an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gummimuffe und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.</li> </ul>
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.</li> <li>- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (⚡ S. 63)</li> </ul>
	zu wenig Fahrtwind	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Motor im Stand abstellen.</li> </ul>
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kühlerlamellen reinigen.</li> </ul>
	Schaumbildung im Kühlsystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kühlflüssigkeit ablassen. 🛠️ (⚡ S. 64)</li> <li>- Kühlflüssigkeit einfüllen. 🛠️ (⚡ S. 64)</li> </ul>
	geknickter Kühlerschlauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kühlerschlauch wechseln. 🛠️</li> </ul>
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.</li> </ul>
	Motorölstand zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Motorölstand kontrollieren. (⚡ S. 72)</li> </ul>
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🛠️ (⚡ S. 72)</li> </ul>
	Kolben bzw. Zylinder verschlissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln. 🛠️</li> </ul>
Batterie entladen	Batterie wird vom Generator nicht geladen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ladespannung kontrollieren. 🛠️</li> <li>- Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🛠️</li> </ul>
	ungewollter Stromverbraucher	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ruhestrom kontrollieren. 🛠️</li> </ul>



Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	449,3 cm <sup>3</sup>
Hub	60,8 mm
Bohrung	97 mm
Verdichtung	12,5:1
Leerlaufdrehzahl	1.550... 1.650 1/min
Steuerung	DOHC, 4 Ventile über Schleppebel gesteuert, Antrieb über Stirnradpaar und Zahnkette
Ventildurchmesser Einlass	40,4 mm
Ventildurchmesser Auslass	31,7 mm
Ventilspiel kalt Einlass	0,07... 0,13 mm
Ventilspiel kalt Auslass	0,12... 0,18 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Bronzebuchse
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Ölabbstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 3 Rotorpumpen
Primärübersetzung	29:74
Kupplung	<b>APTCTM</b> Antihopping Kupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	5-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	18:31
2. Gang	20:29
3. Gang	22:27
4. Gang	24:25
5. Gang	26:23
Generator	12 V, 42 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Zündkerze	NGK CR 9 EKB
Elektrodenabstand Zündkerze	0,7 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter

## Füllmenge - Motoröl

Motoröl	1,35 l	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 88)
---------	--------	--------------------------------

## Füllmenge - Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 88)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 88)

Düse Motorgehäuseentlüftung	M4	Auf Block	Loctite® 243™
Öldüse zur Kolbenkühlung	M4	4 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Schlepphebelschmierung	M4	6 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Ölversorgung Kupplung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Nockenwellenlager	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Steuertriebachse	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Impulsgeberadapter	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kabelhalter Stator	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsfeder	M5	6 Nm	–
Schraube Lagerbolzen Ölpumpenzwischenrad	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm	–
Schraube Ölpumpendeckel	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Statorbefestigung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Mutter Wasserpumpenrad	M6	6 Nm	Loctite® 243™
Mutter Zylinderkopf	M6	10 Nm	geölt mit Motoröl
Öldüse Steuerkettenspanner	M6	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Generatordeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kabelhalter Impulsgeber	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Ölpumpengehäuse	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	10 Nm	–
Schraube Ventildeckel	M6	8 Nm	–
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	–
Stiftschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M7x1	14 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M7x1	14 Nm	–
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M7x1	14 Nm	geölt mit Motoröl
Verschlussschraube Kurbelwellenfixierung	M8	20 Nm	–
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm	Loctite® 2701
Zündkerze	M10	10... 12 Nm	–
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	10 Nm	–
Schraube Nockenwellenzahnrad	M10x1	50 Nm	geölt mit Motoröl
Schraube Rotor	M10x1	80 Nm	geölt mit Motoröl
Verschlussschraube Ölkanal	M10x1	10 Nm	–
Verschlussschraube Schlepphebelachse	M10x1	10 Nm	–

Mutter Zylinderkopf	M10x1,25	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen. 1. Anzugsstufe 10 Nm 2. Anzugsstufe 30 Nm 3. Anzugsstufe 50°	geölt mit Motoröl
Stiftschraube Zylinderkopf	M10x1,25	20 Nm	–
Einschraubstutzen Kupplungsdeckel	M12x1,5	20 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Achse Führungsschiene für Steuerkette	M14x1	15 Nm	–
Achse Spannschiene für Steuerkette	M14x1	15 Nm	–
Mutter Ausgleichszahnrad	M14x1	20 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Ölansaugrohr	M14x1	15 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Verschlusschraube Öldruckregelventil	M14x1,5	18 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	80 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Generatordeckel	M24x1,5	8 Nm	–
Verschlusschraube Steuerkettenspanner	M24x1,5	25 Nm	–
Mutter Freilaufnabe	M27x1	80 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Mutter Primärrad	M27x1	80 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Verschlusschraube Ölsieb	M32x1,5	30 Nm	geölt mit Motoröl

Vergasertyp	KEIHIN FCR-MX 41
Vergaserkennnummer	4125M
Nadelposition	6. Position von oben
Leerlaufgemisch-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Anschlag Pumpenmembran	2,15 mm
Heissstartknopf	
Bohrungsdurchmesser im Vergaserkörper	2,5 mm
Hauptdüse	185
Düsennadel	OBDTQ
Leerlaufdüse	42
Leerlaufluftdüse	100
Kaltstartdüse	85

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel	<b>WP Suspension</b> Up Side Down 4860 MXMA CC
Federweg	
vorne	280 mm
hinten	310 mm
Gabelversatz	
Markierung vorne	14 mm
Markierung hinten	16 mm
Federbein	<b>WP Suspension</b> 5018 BAVP DCC
Bremsanlage	
vorne	Einscheibenbremse mit radial verschraubten Vierkolben-Festsattel, Bremsscheibe schwimmend gelagert
hinten	Einscheibenbremse mit Einkolben-Schwimmsattel, Bremsscheibe fest gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorne	310 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	4,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,6 bar
hinten	1,6 bar
Sekundärübersetzung	14:48
Kette	5/8 x 1/4"
Lieferbare Kettenräder	38, 40, 42, 45, 48, 49, 50, 51, 52
Steuerkopfwinkel	63,5°
Radstand	1.495±10 mm
Sitzhöhe unbelastet	927 mm
Bodenfreiheit unbelastet	310 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	111,5 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

Batterie 3Ah	YTX4L-BS	Batterie-Spannung: 12 V Nennkapazität: 3 Ah wartungsfrei
Batterie	YTX5L-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 4 Ah wartungsfrei
Sicherung	58011109110	10 A

## Reifen

Bereifung vorne	Bereifung hinten
<b>125/80 R 420 TL</b> Dunlop KR106	<b>170/55 R 17 TL</b> Dunlop KR108
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: <a href="http://www.ktm.com">http://www.ktm.com</a>	

## Füllmenge - Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	7,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 89)
---------------------------------	-------	---

Gabelartikelnummer	14.18.7L.08
Gabel	<b>WP Suspension</b> Up Side Down 4860 MXMA CC
Druckstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	484 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,6 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,8 N/mm
Gasdruck	1,2 bar
Gabellänge	920 mm

## Füllmenge - Gabelöl

Ölmenge pro Cartridge	195 ml	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 88)
Ölmenge pro Gabelbein ohne Cartridge	400 ml	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 88)

Federbeinartikelnummer	18.18.7L.08
Federbein	<b>WP Suspension</b> 5018 BAVP DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	21 Klicks
Standard	18 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Federvorspannung	19 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	54 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	57 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	60 N/mm
Federlänge	260 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	20 mm
Fahrdurchhang	75 mm
Einbaulänge	483 mm
Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1) (☛ S. 89)



Speichennippel Vorderrad	M4,5	5... 6 Nm	–
Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm	–
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm	–
Speichennippel Hinterrad	M5	5... 6 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm	–
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	Loctite® 2701
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	–
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	–
Schraube Motorstreben	M8	33 Nm	–
Schraube Rahmenausleger	M8	35 Nm	Loctite® 2701
Motortragschraube	M10	60 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Federbein oben	M10	60 Nm	Loctite® 2701
Schraube Federbein unten	M10	60 Nm	Loctite® 2701
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	Loctite® 243™
Mutter Sitzbankbefestigung	M12x1	20 Nm	–
Mutter Rahmen an Verbindungshebel	M14x1,5	80 Nm	–
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	80 Nm	–
Mutter Winkelhebel an Schwingarm	M14x1,5	80 Nm	–
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm	–
Einschraubstutzen Kühlsystem	M20x1,5	12 Nm	Loctite® 243™
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	–
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm	–
Schraube Steuerkopf unten	M20x1,5	60 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steckachse vorne	M24x1,5	45 Nm	–

## Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

nach

- DOT

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Castrol** und **Motorex®** Produkte.

**Lieferant**

**Castrol**

- **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

**Motorex®**

- **Brake Fluid DOT 5.1**

## Gabelöl (SAE 5)

nach

- SAE (☛ S. 92) (SAE 5)

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

**Lieferant**

**Motorex®**

- **Racing Fork Oil**

## Hydrauliköl (15)

nach

- ISO VG (15)

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Hydrauliköl, welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

**Lieferant**

**Motorex®**

- **Hydraulic Fluid 75**

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**

- Nur geeignete Kühlflüssigkeit verwenden (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

**Mischungsverhältnis**

Gefrierschutz: -25... -45 °C	50 % Korrosions-/Frostschutzmittel 50 % destilliertes Wasser
------------------------------	---

## Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt)

Gefrierschutz	-40 °C
---------------	--------

**Lieferant**

**Motorex®**

- **Anti Freeze**

## Motoröl (SAE 10W/50)

nach

- JASO T903 MA (☛ S. 92)
- SAE (☛ S. 92) (SAE 10W/50)

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

vollsynthetisches Motoröl
---------------------------

**Lieferant**

**Motorex®**

- **Cross Power 4T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1)

### nach

- SAE (☛ S. 92) (SAE 2,5)

### Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

### nach

- DIN EN 228 (ROZ 95)

### Vorgabe

- Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.



### Info

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

## Griffgummikleber (00062030051)

### Lieferant

KTM-Sportmotorcycle AG / Division HUSABERG

- GRIP GLUE

## Hochviskoses Schmierfett

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **SKF®** Produkte.

### Lieferant

**SKF®**

- LGHB 2

## Kettenreinigungsmittel

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- Chain Clean

## Kettenspray Offroad

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- Chainlube Offroad

## Langzeitfett

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- Bike Grease 2000

## Luftfilter-Reinigungsmittel

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- Twin Air Dirt Bio Remover

## Motorradreiniger

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- Moto Clean 900

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- Twin Air Liquid Bio Power

## Reiniger und Politur für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- **Clean & Polish**

## Reinigungs- und Konservierungsmittel für Metall und Gummi

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- **Protect & Shine**

## Universal Ölspray

### Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

### Lieferant

**Motorex®**

- **Joker 440 Synthetic**

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Wartungsintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

<b>A</b>	
<b>Antihopping Kupplung</b> .....	69
einstellen .....	70
<b>Arbeitsregeln</b> .....	5
<b>B</b>	
<b>Batterie</b>	
ausbauen .....	60
einbauen .....	60
laden .....	60
<b>Bedienungsanleitung</b> .....	6
<b>Betriebsmittel</b> .....	5
<b>Bremsbeläge</b>	
der Hinterradbremse kontrollieren .....	53
der Hinterradbremse wechseln .....	53
der Vorderradbremse kontrollieren .....	49
der Vorderradbremse wechseln .....	49
<b>Bremsflüssigkeit</b>	
der Hinterradbremse nachfüllen .....	52
der Vorderradbremse nachfüllen .....	48
<b>Bremsflüssigkeitsstand</b>	
der Hinterradbremse kontrollieren .....	52
der Vorderradbremse kontrollieren .....	48
<b>Bremsscheiben</b>	
kontrollieren .....	47
<b>C</b>	
<b>Choke</b> .....	12
<b>D</b>	
<b>Druckstufendämpfung</b>	
der Gabel einstellen .....	25
<b>Druckstufendämpfung High Speed</b>	
des Federbeins einstellen .....	22
<b>Druckstufendämpfung Low Speed</b>	
des Federbeins einstellen .....	21
<b>E</b>	
<b>Einsatzdefinition</b> .....	5
<b>Enddämpfer</b>	
ausbauen .....	37
einbauen .....	38
Glasfasergarnfüllung wechseln .....	38
<b>Ersatzteile</b> .....	5
<b>E-Starterknopf</b> .....	11
<b>F</b>	
<b>Fahrgestellnummer</b> .....	9
<b>Fahrtdurchhang</b>	
einstellen .....	24
<b>Fahrwerksgrundeinstellung</b>	
zum Fahrergewicht kontrollieren .....	21
<b>Federbein</b>	
ausbauen .....	34
einbauen .....	35
Fahrtdurchhang kontrollieren .....	23
Federvorspannung einstellen .....	23
statischen Durchhang kontrollieren .....	23
<b>Fehlersuche</b> .....	77-78

<b>Frostschutz</b>	
kontrollieren .....	63
<b>Fußbremshebel</b> .....	13
Grundstellung einstellen .....	51
Leerweg kontrollieren .....	51
<b>G</b>	
<b>Gabelbeine</b>	
ausbauen .....	29
einbauen .....	29
entlüften .....	28
Grundeinstellung kontrollieren .....	24
Staubmanschetten reinigen .....	28
<b>Gabelschutz</b>	
ausbauen .....	30
einbauen .....	30
<b>Gabelversatz</b> .....	26
einstellen .....	26
<b>Garantie</b> .....	5
<b>Gasbowdenzugspiel</b>	
einstellen .....	66
kontrollieren .....	66
<b>Gasbowdenzugverlegung</b>	
kontrollieren .....	44
<b>Gasdrehgriff</b> .....	10
<b>Griffgummi</b>	
kontrollieren .....	44
sichern .....	45
<b>H</b>	
<b>Handbremshebel</b> .....	10
Grundstellung einstellen .....	47
Leerweg kontrollieren .....	47
<b>Hauptsicherung</b>	
ausbauen .....	61
einbauen .....	62
<b>Heissstarthebel</b> .....	10
<b>Hinterrad</b>	
ausbauen .....	56
einbauen .....	57
<b>I</b>	
<b>Inbetriebnahme</b>	
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme .....	14
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..	16
nach der Lagerung .....	76
<b>K</b>	
<b>Kette</b>	
kontrollieren .....	42
reinigen .....	40
<b>Kettenführung</b>	
einstellen .....	43
kontrollieren .....	42
<b>Kettenrad</b>	
kontrollieren .....	42
<b>Kettenritzel</b>	
kontrollieren .....	42

<b>Kettenspannung</b>	
einstellen	41
kontrollieren	41
<b>Kotflügel vorne</b>	
ausbauen	33
einbauen	34
<b>Kraftstoffhahn</b>	12
<b>Kraftstofftank</b>	
ausbauen	38
einbauen	39
<b>Kühlflüssigkeit</b>	
ablassen	64
einfüllen	64
<b>Kühlflüssigkeitsstand</b>	
kontrollieren	63
<b>Kühlsystem</b>	63
<b>Kupplung</b>	69
einstellen	70
Flüssigkeit wechseln	45
Flüssigkeitsstand kontrollieren	45
<b>Kupplungshebel</b>	10
Grundstellung einstellen	45
<b>Kurzschlussaster</b>	10
<b>L</b>	
<b>Lagerung</b>	76
<b>Lenkerposition</b>	26
einstellen	26
<b>Luftfilter</b>	
ausbauen	36
einbauen	36
reinigen	37
<b>Luftfilterkasten</b>	
reinigen	37
<b>Luftfilterkastendeckel</b>	
ausbauen	36
einbauen	36
<b>M</b>	
<b>Motor</b>	
einfahren	15
<b>Motornummer</b>	9
<b>Motoröl</b>	
nachfüllen	74
wechseln	72
<b>Motorölstand</b>	
kontrollieren	72
<b>Motorrad</b>	
mit Hubständer aufheben	28
reinigen	75
vom Hubständer nehmen	28
<b>O</b>	
<b>ÖlfILTER</b>	
wechseln	72
<b>Ölsieb</b>	
reinigen	72

<b>P</b>	
<b>Plug-in-Ständer</b>	13
<b>R</b>	
<b>Rahmen</b>	
kontrollieren	44
<b>Reifenluftdruck</b>	
kontrollieren	58
<b>Reifenzustand</b>	
kontrollieren	58
<b>S</b>	
<b>Schalthebel</b>	12
Grundstellung einstellen	69
Grundstellung kontrollieren	69
<b>Schwingarm</b>	
kontrollieren	44
<b>Service</b>	5
<b>Serviceplan</b>	19-20
<b>Sicherung</b>	
Hauptsicherung ausbauen	61
Hauptsicherung einbauen	62
<b>Sitzbank</b>	
abnehmen	35
montieren	35
<b>Speichenspannung</b>	
kontrollieren	58
<b>Startnummerntafel</b>	
ausbauen	33
einbauen	33
<b>Startvorgang</b>	16
<b>Steuerkopflager</b>	
schmieren	33
<b>Steuerkopflagerspiel</b>	
einstellen	32
kontrollieren	32
<b>T</b>	
<b>Tanken</b>	
Kraftstoff	18
<b>Tankverschluss</b>	
öffnen	11
schließen	11
<b>Technische Daten</b>	
Anzugsdrehmomente Fahrgestell	87
Anzugsdrehmomente Motor	80-81
Fahrgestell	83-84
Federbein	86
Gabel	85
Motor	79
Vergaser	82
<b>Transport</b>	5
<b>Typenschild</b>	9
<b>U</b>	
<b>Umwelt</b>	6
<b>Untere Gabelbrücke</b>	
ausbauen	30



einbauen ..... 31

## V

### Vergaser

Leerlauf ..... 66

Leerlauf einstellen ..... 67

Schwimmerkammer entleeren ..... 68

### Vorderrad

ausbauen ..... 55

einbauen ..... 55

## Z

**Zubehör** ..... 5

### Zugstufendämpfung

der Gabel einstellen ..... 25

des Federbeins einstellen ..... 22

### Zündkurve

ändern ..... 69

Steckerverbindung ..... 68



3211729de



09/2011 Foto: Mitterbauer



**KTM-Sportmotorcycle AG**  
5230 Mattighofen/Österreich  
<http://www.ktm.com>